Ic. V. 72.

GEOGRAPHISCHER

SCHUL-ATLAS

FÜR DIE

GYMNASIEN, REAL- UND HANDELS-SCHULEN

DER

OESTERREICHISCHEN MONARCHIE

VON

B. KOZENN.

ACHTE AUFLAGE. — AUSGABE IN 36 KARTEN.

WIEN UND OLMÜTZ.

EDUARD HÖLZEL'S VERLAG.

1868.

Ic. V. 72.

Atl. 99
41

34.

B. KOZENN'S

GEOGRAPHISCHER

SCHUL-ATLAS

FÜR DIE

GYMNASIEN, REAL- UND HANDELS-SCHULEN.

ACHTE AUFLAGE.

AUSGABE IN 36 KARTEN.

1. **Kartenprojectionen.**
2. **Erd-Ansichten.**
3. **Europa** (physikalisch).
4. **Europa** (politisch).
5. **Asien** (physikalisch).
6. **Asien** (politisch).
7. **Afrika — Nilländer.**
8. **America.**
9. **Australien.**
10. **Mitteleuropa** (physikalisch).
11. **Mitteleuropa** (politisch).
12. **Südslavenländer.**
13. 14. **Das Mittelmeer** (Land- und Seekarte).
15. **Griechenland. — Syrien und Palästina.**
16. **Italien.**
17. **Spanien und Portugal.**
18. **Frankreich.**
19. **Kaiserthum Oesterreich.**
20. **Grossbritannien und Irland.**
21. **Niederlande und Belgien. — Dänemark. — Schweden und Norwegen.**
22. **Russland.**
23. **Europ. Türkei, Dalmatien und Militärgrenze.**
24. **Galizien und Bukowina.**
25. 26. **Die Alpenländer** (Savoyen, Schweiz, Nord-Italien, Tirol, Salzburg, Steiermark, Kärnthen, Krain, Istrien).
27. **Sachsen, Schlesien, Böhmen, Mähren, Ober- und Niederösterreich.**
28. **Süd-Deutschland.**
29. **Nordwest-Deutschland.**
30. **Nordost-Deutschland.**
31. **Ostindien und China.**
32. **Nord- und Centralamerica mit Westindien.**
33. 34. **Preussen und Norddeutschland.**
35. 36. **Ungarn und Nebenländer.**

WIEN UND OLMÜTZ 1868.

EDUARD HÖLZEL'S VERLAG.

BIBLIOTHEK DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Die österreichischen Lehranstalten waren bis in die jüngste Zeit für die Befriedigung ihres Bedarfes an Schul-Atlanten ausschliesslich auf die Erzeugnisse des Auslandes angewiesen.

Die grossen Schwierigkeiten, welche sich in wissenschaftlicher, artistischer und geschäftlicher Beziehung der Anfertigung eines jeden Kartenwerkes entgegenstellen, hatten bis vor Kurzem den österreichischen Kunst- und Buchhandel von jedem ernstlichen Versuche zur Herausgabe eines solchen Lehrmittels abgehalten.

Die Verlagshandlung von Ed. Hölzel in Olmütz hat denselben gewagt durch die Veröffentlichung des

„geographischen Schul-Atlasses von B. Kozenn“

und zwar, wie der rasche Absatz der Auflagen am besten beweist, mit Glück.

Da dieser Atlas die meisten Schwächen anderer ähnlicher Werke, wie z. B. den Mangel einer präcisen wissenschaftlichen Grundlage, die Ungleichartigkeit der Maassstäbe etc. vermeidet;

da er ferner derart eingerichtet ist, dass er dem Studierenden durch alle Klassen erspriessliche Dienste leisten kann, indem nicht blos die Geographie, sondern auch die Geschichte, der Handel und die Industrie hinlänglich berücksichtigt sind;

da ferner dieser Atlas schon als ein Erzeugniss vaterländischer Wissenschaft und heimischen Kunstfleisses allseitiges Interesse erregen muss;

und da endlich der Verleger unermüdlich thätig ist und keine Kosten scheut, um dieses Lehrmittel immer brauchbarer herzustellen: so verdient dasselbe gewiss die freundliche Berücksichtigung der österreichischen Lehrerwelt.

Die Unterzeichneten fühlen sich deshalb auch veranlasst, diese Auflage des Kozenn'schen Schul-Atlasses, welche in technischer und wissenschaftlicher Beziehung die früheren weit übertrifft, der Aufmerksamkeit der Herren Professoren und Lehrer an den Gymnasien und Realschulen Oesterreichs auf das Wärmste zu empfehlen.

Dr. Hugo Brachelli,
o. öff. Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien.

Dr. Ferdinand Breuning,
Professor am k. k. Schottner Gymnasium in Wien.

K. Feyerfeil,
Director des k. k. Josefstädter Gymnasiums in Wien.

D. Grün,
Professor am k. k. akad. Gymnasium in Wien.

Dr. V. F. Klun,
Professor an der Handelsakademie und Privatdocent an der k. k. Universität in Wien.

Dr. B. Kopezky,
Professor an der k. k. Communal-Oberrealschule in Wien.

J. Ptaschnik,
Professor am k. k. Theresianum in Wien.

Carl Rothe,
Professor an der evangelischen Realschule in Wien.

L. Schmued,
Professor an der k. k. Oberrealschule am Schottenfelde in Wien.

A. Schwetz,
Professor am k. k. Josefstädter Gymnasium in Wien.

F. Simony,
Professor an der k. k. Universität in Wien.

Anton Steinhauser,
k. k. Rath etc. etc.

K. J. Schröer,
Director der vereinigten evang. Lehranstalten in Wien.

W. F. Warhanek,
Redacteur der Zeitschrift für Gymnasien und Realschulen in Wien.

Josef Erben,
Professor an der k. k. böhm. Oberrealschule in Prag.

Johann Krejči,
Professor an der k. k. böhm. Oberrealschule in Prag.

Dr. Wilhelm Kögler,
Director an der k. k. deutschen Oberrealschule in Prag.

K. V. C. Zap,
Professor an der k. k. böhm. Oberrealschule in Prag.

Wenzel Zelený,
Professor am k. k. akademischen Gymnasium in Prag.

KARTEN-PROJECTIONEN.

Die Darstellungen der Erde auf ebenen Flächen sind **Universal-** oder **Weltkarten**, wenn sie die ganze Erdoberfläche, — **Planigloben**, wenn sie die Erde in zwei Halbkugeln abbilden. Darstellungen von weniger als einer Erdhälfte sind **Landkarten** oder **Seekarten**, je nachdem sie das feste Land oder das Meer zum Gegenstande haben. Die Landkarten werden zu **topographischen Karten**, wenn auf denselben noch Dörfer, Weiler und die meisten anderen auf Karten ausdrückbaren Gegenstände verzeichnet sind. Der Maassstab solcher Karten kann nicht kleiner als $\frac{1}{500.000}$ der natürlichen Grösse sein. Landkarten im Allgemeinen, sowie topographische Karten sind entweder **Generalkarten**, wenn sie ganze Erdtheile, Staaten, grössere Landstriche auf einem Blatte, — oder **Spezialkarten**, wenn sie die einzelnen Theile eines Erdtheils, eines Staates, eines Landstriches, der auf einer Generalkarte dargestellt ist, im vergrösserten Maassstabe auf mehreren Blättern abbilden. Einen noch weit grösseren Maassstab als die topographischen Karten erfordern die **Pläne, Grundrisse** und **Mappen**, welche letzteren die Felder und Gründe eines Besitzthums darstellen. Die **Seekarten** dienen der Schiffahrt; sie enthalten Sonden, d. i. Zahlen, welche die Tiefe des Wassers in Faden (Klaftern) anzeigen, und an vielen Stellen Windrosen mit ausgezogenen Strahlen.

Wegen der nahezu kugelrunden Gestalt der Erde sind ganz genaue Darstellungen ihrer Oberfläche nur auf einer Kugel möglich. Bei Darstellungen auf einer ebenen Fläche müssen nothwendig die Umrisse des dargestellten Landes, die gegenseitigen Entfernungen der einzelnen Punkte und die Flächenräume an den verschiedenen Stellen der Karte mehr oder weniger unrichtig werden. Diesen Mängeln sucht man in der Kartenzeichnung durch verschiedene Arten des Gradnetzentwurfes, **Kartenprojection**, abzuhelfen. Soll der Umriss des dargestellten Landes nicht verzerrt und die gegenseitige Stellung der einzelnen Punkte nicht verschoben werden, so müssen sich Meridiane und Parallelkreise unter rechten Winkeln schneiden, die Meridiangrade unter sich und die Parallelgrade desselben Parallelkreises unter sich die gleiche Länge besitzen. Auf diese Haupteigenschaften des Kartennetzes muss man jedoch verzichten, wenn man auf allen Theilen der Karte eine gleichmässige Flächenausdehnung erzielen will.

Die bekanntesten Kartenprojectionen sind folgende:

1. Die orthographische Projection. Es wird das Auge in so weiter Entfernung von der Erdkugel gedacht, dass die Gesichtslinien aller Punkte der dem Auge sichtbaren halben Erdoberfläche als parallel angenommen werden können (Blatt 1. Fig. 1). Mitten durch die Kugel geht die Projectionsebene **a b**, auf welche jeder Punkt der Halbkugel dort, wo die Gesichtslinie desselben hintrifft, abgebildet wird. Die gleichlangen Bogen des Halbkreises zeigen sich nun auf der Projectionsebene durch sehr ungleiche Längen dargestellt, und zwar nehmen dieselben von der Mitte gegen den Rand hin rasch ab. Ausserdem schneiden sich Meridiane und Parallel-

kreise gegen den Rand zu immer schiefer (Fig. 6), daher solche Karten daselbst wenig brauchbar sind.

2. Die stereographische Projection. Man denkt sich das Auge in der Oberfläche der durchsichtig angenommenen Kugel (Fig. 2), und die gleichfalls durchsichtige Projectionsebene **a b** mit in der Kugel dem Auge gegenüber. Die Punkte der dem Auge gegenüber befindlichen Kugelhälfte werden auf der Projectionsebene dort aufgezeichnet, wo die Gesichtslinien derselben hintreffen. Diese Projection (Fig. 7.) bietet den Vortheil, dass Meridiane und Parallelkreise senkrecht auf einander stehen und daher die Umrisse des Bildes ziemlich richtig sind, leidet jedoch ebenfalls sehr bedeutend an der ungleichmässigen Ausdehnung einzelner Theile, indem der Maassstab von der Mitte gegen den Rand auffallend zunimmt, wie die ungleichen Vierecke an denselben Parallelkreisen dieses deutlich zeigen.

3. Die Centralprojection. Das Auge ist in der Mitte der Kugel (Fig. 3) und die Projectionsebene berührt von aussen die Kugeloberfläche. Wie leicht zu sehen, wächst bei dieser Projection der Maassstab von der Mitte gegen den Rand noch rascher als bei der vorigen. Sie ist darum für Landkarten wenig zweckmässig, bei Sternkarten hingegen wird sie öfter angewendet, weil wir gewohnt sind, das Himmelsgewölbe wie aus dem Mittelpunkte einer Kugel zu betrachten.

4. Die Globularprojection, angegeben von De la Hire, einem Astronomen des 17. Jahrhunderts. Das Auge befindet sich etwas mehr als $^2/_3$ des Kugelhalbmessers von der Kugel entfernt (Fig. 4). Die gleichen Abstände am Aequator und Mittelmeridian zeigen sich auch auf der Projectionsebene **a b** unter einander gleich gross. Diese Entwurfsart ist ein Mittelweg zwischen der orthographischen und stereographischen und beiden weit vorzuziehen. Sie findet sich meistentheils in den Erdansichten englischer Atlanten. Die Polarprojection derselben eignet sich besonders für Sternkarten, indem dieselbe sich leichter über den Aequator hinaus verlängern lässt, als die stereographische, welche die Räume jenseits des Aequators zu übermässig ausdehnt.

5. James' Projection, angegeben vom englischen Obersten Henry James. Das Auge ist um den halben Kugelhalbmesser von der Kugel, die Projectionsebene **a b** um 20 Grade von der Mitte derselben entfernt (Fig. 5). Diese Projection gibt nahezu $^2/_3$ der Kugeloberfläche (Fig. 9) und eignet sich vorzüglich für physikalische Erdbilder und Sternkarten, da sie möglichst grosse Räume bei möglichst geringer Verzerrung auf einen Blick darbietet.

Jede dieser fünf Projectionen, die man zum Unterschiede von den übrigen perspectivische nennt, kann nach der Wahl des Standpunktes für das Auge entweder gegenüber dem Aequator, oder einem Pole, oder einem anderen Punkte der Erdoberfläche eine Aequatorial- (Fig. 6, 7) oder Polar- (auf Blatt 2 die nördliche und südliche Halbkugel) oder Horizontalprojection (auf Blatt 2 die Halbkugeln der grössten Land- und Wassermassen) sein.

6. Lambert's Projection. Lambert, ein Mathematiker des vorigen Jahrhunderts, suchte die Fehler der ungleichen Flächenausdehnung dadurch zu beseitigen, dass er den Maassstab von der Mitte gegen den Rand weit weniger verkleinerte, als dies bei der orthographischen Projection der Fall ist. Seine Projection hat jedoch desshalb weniger Anwendung gefunden, weil die Meridiane und Parallelkreise weder gerade Linien noch Kreisbogen und daher schwer zu ziehen sind.

7. Babinet's homalographische Projection, angegeben von dem Physiker und Astronomen Babinet. Die Meridiane sind Ellipsen, die Parallelkreise gerade Linien (Fig. 8 und 10). Erstere stehen gleichweit von einander, die gegenseitige Entfernung der letzteren nimmt vom Aequator gegen die Pole hin ab und ist so berechnet, dass die Vierecke in allen Theilen der Karte den gleichen Flächenmaassstab besitzen. Da sich nach dieser Projection die ganze Erdoberfläche in einem Bilde (Fig. 10) darstellen lässt, so ist dieselbe besonders für solche physikalische Erdbilder geeignet, welche nebst der Lage vorzüglich die Grössenverhältnisse einzelner Flächenräume zur Anschauung bringen sollen, z. B. die geographische Vertheilung der Menschenstämme, der Thiere und Pflanzen.

Die bisher genannten Projectionen wendet man nur an, wenn ein grosser Theil der Erdoberfläche, in der Regel die Hälfte oder doch wenigstens der sechste Theil in der Zeichnung erscheinen soll.

8. Mercator's Projection, von dem holländischen Geographen Gerhard Kaufmann (Mercator) 1550 für die Seefahrer angegeben. Dabei denkt man sich die Erdoberfläche als die Fläche eines in der Richtung der beiden Erdpole endlos ausgedehnten Cylinders. Meridiane und Parallelkreise sind gerade Linien und schneiden sich unter rechten Winkeln (Fig. 11). Erstere stehen in gleichen Entfernungen von einander, die gegenseitige Entfernung der letzteren nimmt gegen die Pole derart zu, dass die durch sie abgeschnittenen Stücke der Meridiane unter jeder geographischen Breite in dem richtigen Verhältniss zu den zugehörigen Stücken der Parallelkreise stehen. Der Maassstab wird also vom Aequator gegen die Pole zu immer grösser, da die Parallelgrade anstatt an Grösse abzunehmen, gleich bleiben, die Meridiane anstatt gleichzubleiben, zunehmen, wesshalb solche Karten auch Karten mit wachsenden Breiten genannt werden. Nach dieser Projection werden alle Seekarten gezeichnet, weil sie in dieser Form den Seefahrern die Bestimmung der Richtung, welche den Schiffen zu geben ist, ungemein erleichtern. Bekanntlich ist der Compass das Mittel, welches dem Schiffer auf offener See die Lage der Weltgegenden anzeigt. Das Schiff fährt nach seinem Bestimmungsorte auf dem kürzesten Wege in einer bestimmten durch den Compass in Verbindung mit der Seekarte ermittelten Richtung. Der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten auf der Kugel aber ist der Bogen eines grössten Kreises, welcher durch beide Punkte geht. Allein dieser Weg macht mit den verschiedenen ihn scheidenden Meridianen verschiedene Winkel, und es würde bei Benützung von Karten, welche wie die gewöhnlichen Landkarten die Meridiane nach einer Richtung zusammenneigend darstellen, schwierig und verwickelt sein, dem Gange des Schiffes die für jeden Augenblick passende Richtung zu geben. Weit bequemer ist es, die Richtung so zu nehmen, dass man alle Meridiane unter demselben Winkel schneidet, wozu man also Karten mit parallelliegenden Meridianen braucht, wie sie in Mercator's Projection gezogen sind. Nachdem der Schiffer auf der Karte den Punkt bestimmt hat, wo er sich befindet, sowie den, zu welchem er hinsteuern will, zieht er zwischen beiden eine gerade Linie; der Winkel, welchen diese mit den Meridianen macht, ist genau derjenige, unter welchem der Weg des Schiffes die Meridiane auf der Meeresfläche schneiden muss. Der Weg, welchen man auf diese Weise auf dem Meere verfolgt, heisst die loxodromische Linie und weicht von einem Kreis-

bogen nur wenig ab, so lange man nicht eine grosse Strecke in's Auge fasst. Die Seekarten (Fig. 12) enthalten Sonden, d. i. Zahlen, welche die Tiefe des Wassers in Faden (Klaftern) anzeigen, und an vielen Stellen Windrosen mit ausgezogenen Strahlen. Mercator's Projection wird ausserdem bei Uebersichtskarten für die ganze Erdoberfläche angewendet.

9. Flamsteed's Projection (Fig. 13), angegeben von Flamsteed, einem Astronomen des 17. Jahrhunderts. Die Parallelkreise sind gerade Linien in gleichen Abständen und werden so eingetheilt, wie es ihrer Länge auf der Kugel entspricht. Durch die Verbindung der Theilungspunkte entstehen die Meridiane, die zu beiden Seiten des Mittelmeridians krumme Linien sind. Diese Projection eignet sich für solche Karten, welche grosse Räume zu beiden Seiten des Aequators darstellen, wie Afrika und America.

10. Die Kegelprojection (Fig. 14). Denkt man sich einen Theil der Kugelfläche als Mantelfläche eines Kegels (einer Papierdüte), welche die Kugel umgibt, so kann man sie in der Ebene ausbreiten. Die Meridiane sind gerade Linien, welche wie Strahlen von der Spitze des Kegels auslaufen, die Parallelkreise Kreisbogen, welche in der Kegelspitze ihren Mittelpunkt haben. Beide stehen senkrecht aufeinander. Diese Entwurfsart wird am häufigsten angewendet und kommt bei den meisten Karten mittleren und grösseren Maassstabes vor.

11. Bonne's Projection (Fig. 15), angegeben von Bonne, einem Geographen des vorigen Jahrhunderts, ist für Karten, die grosse Länderstrecken darstellen, eine verbesserte Form der Kegelprojection und unterscheidet sich von derselben dadurch, dass jeder Parallelkreis nach seinem wahren Grössenverhältniss eingetheilt wird; durch die Verbindung der Theilungspunkte entstehen die Meridiane als krumme Linien. Je kleiner die darzustellenden Flächenräume sind, desto mehr nähern sich die Meridiane der geraden Linie, so dass diese Projection allmälig in die Kegelprojection übergeht. Bonne's Projection wird angewendet bei der Darstellung ganzer Erdtheile und grosser Länderstrecken, die ganz oder doch grösstentheils auf einer Seite des Aequators liegen.

12. Die Projection mit geraden Meridianen und Parallelkreisen (Fig. 16) ist unter allen die einfachste und findet bei einzelnen Sectionen topographischer Karten Anwendung, wo kleine Räume in grossem Maassstabe dargestellt werden.

Um Flächen und Entfernungen auf einer Karte richtig abzuschätzen, bedient man sich des auf derselben angegebenen **Maassstabes** oder der **Reduction** (Verkleinerung), wodurch angegeben wird, wievielmal kleiner die Entfernungen auf der Karte als in der Wirklichkeit sind, oder wieviel Meilen ein Zoll auf der Karte bedeutet. So z. B. sind auf den Generalstabskarten der österreichischen Monarchie die Entfernungen der einzelnen Punkte von einander $\frac{1}{144.000}$ der natürlichen Grösse, oder es bedeutet 1 Zoll 2000 Klafter, d. i. $^1/_2$ Meile. Beim Maassstab $\frac{1}{1.000.000}$ ist die Länge eines Aequatorialgrades (15 geogr. Meilen) gleich $50^1/_2$ Wiener Linien, bei $\frac{1}{10.000\ 000}$ daher $5^1/_{20}$ W. L. Mittelst dieser Angabe und Anwendung des Zollstabes kann durch Multiplication oder Division der Maassstab jeder Karte gefunden oder die Richtigkeit seiner Angabe geprüft werden. Man findet bei den Landkarten fast immer, dass der Maassstab etwas kleiner ist, als die Angabe in Ziffern lautet. Dies rührt daher, dass der Abdruck immer kleiner ist, als die Zeichnung, weil sich das

für den Druck befeuchtete Papier später zusammenzieht. Auf die Verlässlichkeit des auf einer Karte befindlichen Meilenmaasses hat dieser Umstand natürlich keinen Einfluss, da sich die verzeichnete Meilenlänge mit dem Papier zugleich dehnt oder verkleinert und daher im gleichen Grössenverhältnisse zum letzteren bleibt.

Nach diesen Erläuterungen wird es nicht schwer sein, bei jeder Karte die Projectionsart zu erkennen und mit Hilfe des beigefügten Maassstabes und allfälliger Anwendung des Zirkels die Flächen und Entfernungen abzuschätzen.

TERRAIN-LEHRE.

Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die Darstellung der **Unebenheiten des Bodens,** wodurch die **Neigung** und **Höhe** zur Anschauung kommen sollen. Letztere kann gewöhnlich nur oberflächlich geschätzt, und nur auf eigens zu diesem Zwecke gezeichneten Höhenschichten-Karten erkannt werden. Um die Neigung auszudrücken, bedient man sich nach dem Vorgange des sächsischen Majors Lehmann († 1811) der Schraffirung, die desto stärker und enger wird, je steiler der Abhang ist, den sie anzeigt. Fig. 18 zeigt eine solche Scala für verschiedene Grössen des Neigungswinkels. Man sieht daraus, dass ein Abhang, dessen Neigungswinkel z. B. 25^0 beträgt, zur Hälfte, ein solcher von 45^0 zu $^9/_{10}$ oder fast ganz dunkel dargestellt wird. Nach dieser Scala sind auf dem Kärtchen Fig. 26, welches sich durch die Grösse des Maassstabes ($\frac{1}{580.000}$ oder 1 Zoll gleich 2 Meilen) den topographischen Karten nähert, die steilen Thalwände durch eine dunkle, sanftere Neigungen, hingegen gleichviel ob hoch im Gebirge oder unten in der Ebene, durch lichtere Schattirung angezeigt. Man kann aus der Zeichnung leicht entnehmen, dass S. Daniele auf einem Hügel liegt, dass sich der bei diesem Orte vorbeifliessende Bach ein breites und tiefes Bett gegraben hat, woraus man weiter folgern kann, dass die dortige Ebene unter ihrer Rasendecke wahrscheinlich aus losem Schottergrunde besteht. Letztere Vermuthung hat um so mehr für sich, weil man weiter westlich verzeichnet findet, dass die Wildbäche Tagliamento, Meduna und Zelline neben ihren gewöhnlichen Flussbetten grosse Flächen mit Rollsteinen bedeckt haben, über welche sie sich zu gewissen Zeiten mit ihren plötzlich anschwellenden und reissenden Fluthen ergiessen. In solcher Weise lässt sich auf einer guten Karte von hinreichend grossem Maassstabe noch manches Andere über die Bodenbeschaffenheit theils unmittelbar aus der Zeichnung entnehmen, theils durch Folgerungen erschliessen. Wie hoch die auf dem vorliegenden Kärtchen dargestellten Hügel und Berge sind, kann zwar die Schattirung allein nicht angeben, indess reicht sie doch hin, um die höheren Gipfel wie M. Tajet auf mehrere tausend Fusse schätzen zu können.

Die angegebene Art der Bergzeichnung aus senkrecht von oben einfallender Beleuchtung, wodurch die Grösse der Neigung ausgedrückt wird, kann man nur bei Karten von grossem Maassstabe, also topographischen Karten, anwenden. Auf Karten von kleinerem Maassstabe, wozu alle Schulkarten gehören, können die Unebenheiten des Bodens nur im Allgemeinen ausgedrückt werden, was man Charakteristik des Bodens nennt. Man sucht in diesem Falle durch die Schattirung

mehr die Höhe als die Neigung im richtigen Verhältnisse darzustellen, so dass eine dunklere Schattirung eine grössere Erhebung des Gebirges bedeutet.

Die französische Manier der Bergzeichnung wählt eine schief einfallende Beleuchtung, so dass der Schatten der Berge ohne Rücksicht auf die grössere oder geringere Neigung der Abhänge auf der ganzen Karte nach einer und derselben Seite gewendet ist. In solcher Weise gezeichnete Karten können ein sehr ausdrucksvolles plastisches Bild geben und es eignet sich diese Manier ganz wohl für Karten kleinen Maassstabes, wo die Grösse der Böschung ohnedies nicht ausdrückbar ist; bei Karten grossen Maassstabes hingegen, wo sich die Grösse des Neigungswinkels ziemlich deutlich angeben lässt, ist die Anwendung dieser auf Effect berechneten Manier ein Fehler, weil eine solche Zeichnung in Bezug auf die Grösse der Höhe und Neigung den Beschauer theils im Ungewissen lässt, theils geradezu irreführt. Die schöne Generalstabskarte der Schweiz von Dufour würde noch einmal so viel werth sein, wenn sie statt in dieser Manier, nach Lehmann's Methode gezeichnet wäre.

Tiefebenen von grösserer Ausdehnung werden entweder durch besondere Farben oder durch lang ausgezogene gerade Schraffirung angezeigt, wie in den nachfolgenden Karten, wobei die engere Schraffirung eine Erhebung bis 300 Pariser Fuss, die weitere zwischen 300 und 600 Pariser Fuss über dem Meere bedeutet. Auf dem Doppelblatte Norddeutschland sind durch die Schraffirung die Höhenschichten 0 bis 100, 100 bis 300, 300 bis 500 Fuss ausgedrückt und in ähnlicher Weise die Tiefenabstufungen in der Nordsee bezeichnet.

Sümpfe und Moräste werden gewöhnlich durch eine möglichst feine unterbrochene Schraffirung angedeutet, wie auf Fig. 27 (Maassstab $\frac{1}{580\cdot000}$) neben dem stehenden Lagunenwasser. Die Lagunen selbst sind nur wenige Fuss tief und für die aus- und einlaufenden Schiffe von tiefer liegenden Canälen durchschnitten, wie es die Punktirung andeutet.

Die äussere Form der Gebirge ist je nach der Art der Entstehung und des Gesteins, sowie nach Verschiedenheit der atmosphärischen Einflüsse mannigfaltig. So z. B. wird man unter der Form Fig. 21 nicht leicht ein Hochgebirge vermuthen, bei dem Kegelgebirge Fig. 20 ohne Mühe den vulkanischen Ursprung errathen, aus der zackigen Form Fig. 19 auf ein Ur- oder vielleicht ein Kalkgebirge schliessen, wobei noch die weissen Flächen leicht als Schnee erkannt werden. Letztere Figur enthält zugleich einen Gletscher (a), die grossartigste Erscheinung der Hochgebirge, eine aus den Hochthälern unablässig hervordringende, festgewordene oder gleichsam geronnene ungeheure Wassermasse, die an ihrem unteren Ende (b), dem zerklüfteten Absturz (in der Figur im Vordergrunde), durch Abschmelzen einen Bach erzeugt. Daneben in Fig. 25 ein grösseres Stück einer solchen eisigen Hochgebirgswelt (Maassstab $\frac{1}{800\cdot000}$), deren Ansicht von Bern aus Fig. 24 gibt. In Fig. 22 und 23 sind häufig wiederkehrende Bezeichnungen enthalten, deren Verständniss am besten aus der Anschauung hervorgeht.

Bezüglich der in diesem Atlas enthaltenen Karten ist noch zu merken, dass die Namen, welche manche Orte im Alterthume führten, den jetzigen Namen in Klammern beigesetzt sind.

Sprachliche Erläuterungen.

a) Aussprache.

Deutsch	Holländisch	Englisch	Spanisch	Portugiesisch	Polnisch	Böhmisch Südslavisch	Magyarisch
â (ah)	ae	ae, au, aw	. .	. .	. .	. .	á
é	. .	a	. .	. .	. .	. .	é
è (eh)	. .	ei, ey	. .	ei	. .	. .	. .
i	. .	e, ee, ea	. .	e (am Ende)	. .	. .	. .
ò (oh)	. .	oa, ow	. .	ou (am Ende)	. .	. .	. .
ú	. .	. .	. .	o (am Ende)	. .	. .	ú
û (uh)	oe	oo	. .	. .	. .	. .	. .
ä	. .	a, ai, ay	. .	. .	. .	. .	é
ai, ei	ij	i, y, igh	.	ae	. .	. .	áj
au	ou	ou, ow	. .	ao	. .	. .	. .
eu	ui	ui, uy	. .	eo	. .	. .	áj
ö	eu (jeu-iü)	. .	. .	. .	. .	. .	ö
iu, ju	. .	eu, ew	. .	io	. .	. .	. .
ui	oei	. .	. .	oe	. .	. .	. .
ü	u	. .	.	. .	. .	. .	ü
ch	. .	kh	x, j, ge	. .	ch	ch (böhm.)	kh
dsch	. .	ge, j	. .	. .	dż	ž	dzs
dj	. .	. .	. .	. .	dź	ď (böhm.)	gy
lj	. .	. .	ll	lh	. .	. .	ly
nj	. .	gn	ñ	nh	ń	ň (böhm.)	ny
s (weich)	z	z	. .	. .	z	z	z
ss (scharf)	s, x, ce	s, ce	s, ce, ç	s, ce, ç	s	s	sz
sh (weich)	. .	. .	.	j, ge	ż	ž	zs
sch (scharf)	. .	sh	. .	ch, x	sz	š	s
tsch	. .	ch	ch	. .	cz	č	cs
w	v	v	v, b	v	w	v	v
z	ts	ts	.	. .	c	c	cz

b) Häufig vorkommende geographische Bezeichnungen in verschiedenen Sprachen.

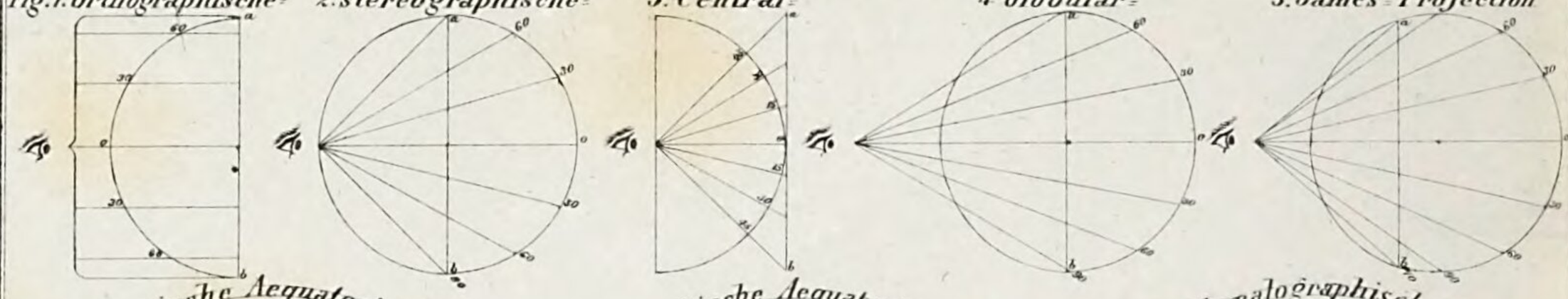
abâd *(persisch, indisch)* Stadt, Wohnort
ain *(arab.)* Quelle
akaba *(arab.)* Pass
alsó *(ung.)* unter
bab *(arab.)* Thor
bahia *(portugiesisch)* Bucht
bahr *(arab.)* Meer, Strom
bas *(franz.)* unter
basar, pazar *(türk.)* Flecken
belt *(celtisch)* Wasser
beni *(arab.)* Söhne, Stammgenossen
biały *(poln.)* weiss
bilâd *(arab.)* Land
bîr *(arab.)* Quelle
black *(engl.)* schwarz
bocca, bocche *(ital.)* Mündung, Canal
boghas *(türk.)* Meerenge
borgo *(ital.)* Flecken
borough, burgh *(engl.)* Flecken
bosch *(holländ.)* Wald [cken
bouche *(franz.)* Mündung
bridge *(engl.)* Brücke
cap *(franz.)* Vorgebirge
casale *(ital.)* Weiler
castle *(engl.)* Schloss, Burg
cerro *(span.)* Bergspitze
château *(franz.)* Schloss
chrebet *(russ.)* Bergkette
cima *(ital.)* Bergspitze
città *(ital.)* Stadt
city *(engl.)* Stadt
ciudad *(span.)* Stadt
coast *(engl.)* Küste
col *(franz.)* Pass
cordillera *(span.)* Bergkette
côte *(franz.)* Küste
creek *(engl.)* Bach
cumbre *(span.)* Bergspitze
dagh *(türk.)* Gebirge
dal *(schwed.)* Thal
dâr *(arab.)* Land
darja *(pers.)* Meer, Strom
dekhan *(ind.)* Südland
derbend *(pers.)* Schloss, Burg
dhavalagiri *(indisch)* weisser Berg
diva, diu *(ind.)* Insel [Berg
djebel, dschebel *(arab.)*
dôâb *(pers.)* Land zwischen zwei Flüssen
dolina, dol *(slav.)* Thal
dolny *(poln.)* unter
dschengel *(ind.)* Wald
dschesîreh *(arab.)* Insel
east *(engl.)* Ost
elf *(schwed.)* Fluss
erdő *(ung.)* Wald
eski *(türk.)* alt
falva *(ung.)* Dorf
fejér *(ung.)* weiss

felsö *(ung.)* oben
field *(engl.)* Feld
firth *(celtisch)* Bucht
fiume *(ital.)* Fluss
fjäll *(schwed.)* Gebirge
fjord *(dänisch, norw.)* Bucht
forêt *(franz.)* Wald
fu *(chines.)* Stadt
fuorcla *(rhätisch)* Pass
ghat *(ind.)* Pass, Hafen
giri *(ind.)* Berg
gora, hora *(slav.)* Berg
górny *(poln.)* ober
grad *(slav.)* Schloss, Festung
grand *(franz.)* gross
grande *(ital., span., port.)* gross
great *(engl.)* gross
green *(engl.)* grün
gunong *(malaysch)* Berg
hacienda *(span.)* Weiler
hai *(chines.)* Meer
hamn *(schwed.)* Hafen
haut *(franz.)* hoch
havn *(dän.)* Hafen
ház *(ung.)* Haus
head *(engl.)* Vorgebirge
hegy *(ung.)* Berg
hian *(chines.)* Stadt
high *(engl.)* hoch [Schnees
himalaya *(ind.)* Heimath des
hissar *(türk.)* Burg
ho *(chines.)* Fluss
holm *(schwed.)* Insel
horvath *(ung.)* kroatisch
house *(engl.)* Haus
huang *(chines.)* gelb
huis *(holländ.)* Haus
hung *(chines.)* roth
île *(franz.)* Insel
inlet *(engl.)* Einfahrt, Einlass
irmag *(türk.)* Fluss
island *(engl.)* Insel
jeni *(türk.)* neu
jezero *(slav.)* See
jüen *(chines.)* Land
kaláat *(arab.)* Schloss
kale *(türk.)* Festung
kamen *(slav.)* Stein
kapu *(türk.)* Thor
kara *(türk.)* schwarz
kebîr *(arab.)* gross
kesr, kasr *(arab.)* Schloss
kiang *(chines.)* Fluss
kis *(ung.)* klein
kő *(ung.)* Stein
köping *(schwed.)* Flecken
krasnoi *(russ.)* schön
kuh *(pers.)* Gebirge
kysyl *(türk.)* roth
lac *(franz.)* See
lago *(ital., span., port.)* See
laguna *(ital., span.)* Sumpf
lake *(engl.)* See
lande *(franz.)* Steppe
levante *(ital.)* Ost
liman *(russ.)* Haff
liman *(türk.)* Bucht [ebene
ling *(chines.)* Gebirge, Hoch-
llano *(span.)* Ebene
loch *(celtisch)* See
magyar ungarisch
mali *(slav.)* klein
maremma *(ital.)* Morast
medîna *(arab.)* Stadt
mezö *(ung.)* Feld
miasto *(poln.)* Stadt
mjesto *(russ.)* Stadt
moor *(engl.)* Morast
most *(slav.)* Brücke
mount *(engl.)* Berg
mouth *(engl.)* Mündung
nagy *(ung.)* gross
nahr *(arab.)* Fluss
nan *(chines.)* Süd
negro *(span.)* schwarz
német *(ung.)* deutsch
neuf *(franz.)* neu
nevado *(span.)* schneeig
new *(engl.)* neu
nischnyi *(russ.)* unter
noór *(mongolisch)* See
norr *(schwed.)* Nord
norte *(span.)* Nord
north *(engl.)* Nord
noss *(russ.)* Vorgebirge
novi *(slav.)* neu
nuevo *(span.)* neu
nuovo *(ital.)* neu
ó *(ung.)* alt
oë *(schwed.)* Insel
oge *(friesisch)* Insel
olah *(ung.)* rumänisch
old *(engl.)* alt
oolá *(mongolisch)* Gebirge
ország *(ung.)* Land
ostrow *(slav.)* Insel
palota *(ung.)* Schloss
patak *(ung.)* Bach
pe *(chines.)* Nord
peak *(engl.)* Bergspitze [land
pendschab *(pers.)* Fünfstrom-
peña *(span.)* Felsen
petit *(franz.)* klein
pic *(franz.)* Bergspitze
piz *(räthisch)* Bergspitze [ebene
planina *(slav.)* Gebirge, Hoch-
plateau *(franz.)* Hochebene
pointe *(franz.)* Vorgebirge
polje *(slav.)* Feld
ponente *(ital.)* West
porto *(ital. port.)* Hafen
puebla *(span.)* Dorf
puerto *(span.)* Hafen
pulo *(malaysch)* Insel
pur, pura *(ind.)* Stadt [schicht
puszta *(ung.)* Steppe, Ein-
range *(engl.)* Bergkette
râs *(arab.)* Vorgebirge
rácz *(ung.)* serbisch
red *(engl.)* roth
rio *(span.)* Fluss
river *(engl.)* Fluss
rivo *(ital.)* Fluss
rjeka *(slav.)* Fluss
rock *(engl.)* Felsen
rosso *(ital.)* roth
rouge *(franz.)* roth
sahhra *(arab.)* Ebene, Wüste
saint *(franz.)* heilig
santo *(ital.)* heilig
schân *(chines.)* Gebirge
schatt *(arab.)* Küste [Stadt
scheher, schehr *(türk., pers.)*
sea *(engl.)* See, Meer
sebcha *(arab.)* See
selva *(span.)* Wald
sierra *(span.)* Bergkette
sima *(japan.)* Insel
små *(schwed.)* klein
snö *(schwed.)* Schnee
snow *(engl.)* Schnee
söder *(schwed.)* Süd
south *(engl.)* Süd
ssaraj *(türk.)* Schloss
ssi *(chines.)* West
ssu *(türk.)* Wasser
stân *(pers.)* Land
stari *(slav.)* alt
stor *(schwed.)* gross
sul *(port.)* Süd
sund *(dän.)* Meerenge
swatoi *(russ.)* heilig
swiety *(poln.)* heilig
szálás *(ung.)* Flecken
szasz *(ung.)* sächsisch
szent *(ung.)* heilig
sziget *(ung.)* Insel
tau *(türk.)* Berg
telek *(ung.)* Wald
thian *(chines.)* Himmel
timor *(malaysch)* Ost
tind *(dän., norw.)* Bergspitze
tong *(chines.)* Ost
török *(ung.)* türkisch
tót *(ung.)* slavisch
town, ton *(engl.)* Stadt
tscheu *(chines.)* Stadt
új *(ung.)* neu [tung
vár, város *(ung.)* Stadt, Fes-
varallya *(ungar.)* Vorstadt,
vásár *(ung.)* Markt [Unterstadt
vecchio *(ital.)* alt
venn *(holländ.)* Sumpf
viejo *(span.)* alt
vieux *(franz.)* alt
villa *(span.)* Flecken
wadî *(arab.)* Thal
water *(holländ., engl.)* Wasser
weliki *(slav.)* gross
werch, vrh *(slav.)* Berggipfel
werchnyi *(russ.)* ober
white *(engl.)* weiss
woda *(slav.)* Wasser
wood *(engl.)* Wald
yellow *(engl.)* gelb
zee *(holländ.)* Meer
zuid *(holländ.)* Süd
zwart *(holländ.)* schwarz

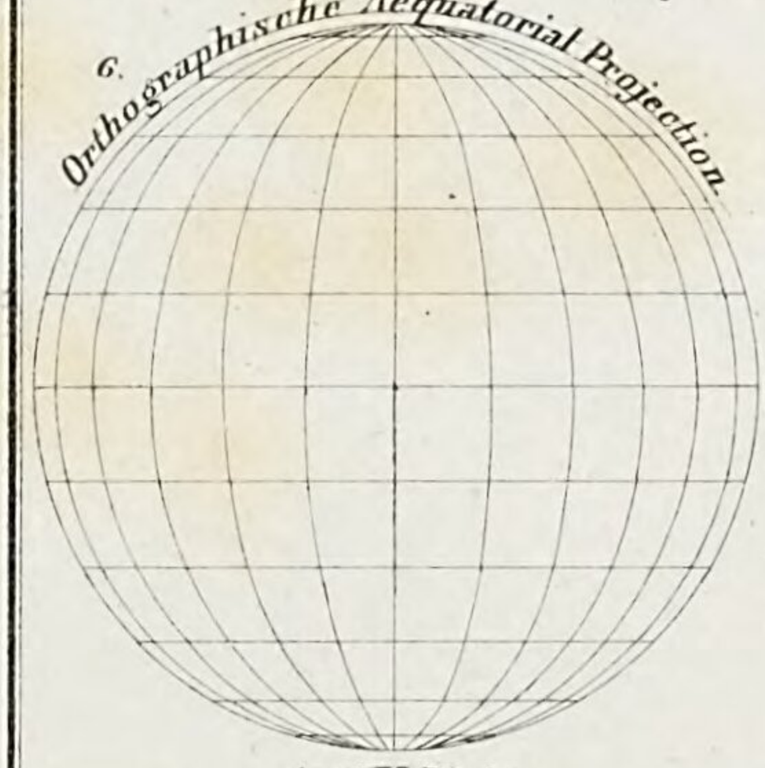
Druck von Adolf Holzhausen in Wien.

Gesichtspunkt für die

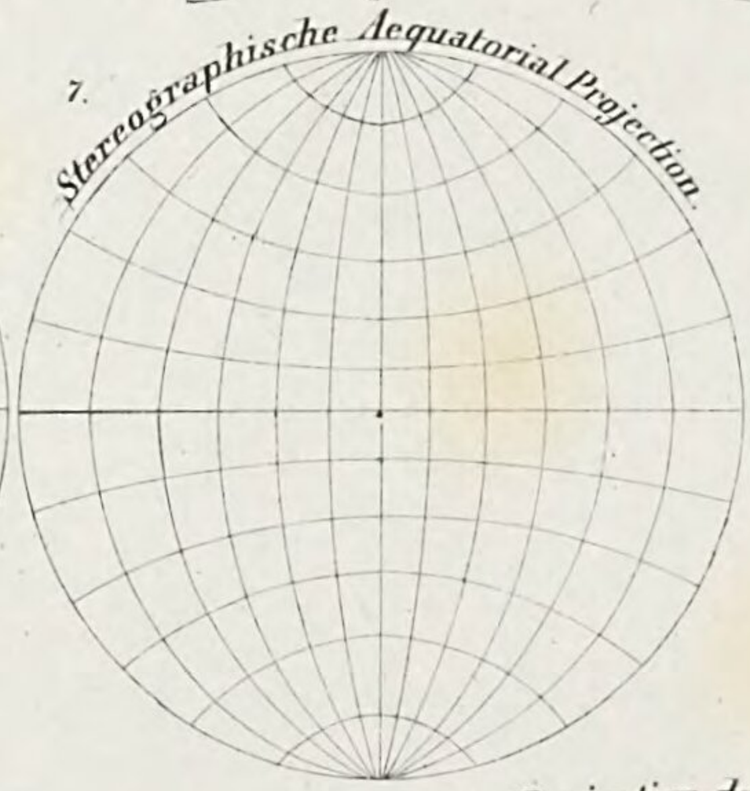
Fig. 1. orthographische – 2. stereographische – 3. Central – 4. Globular – 5. James-Projection



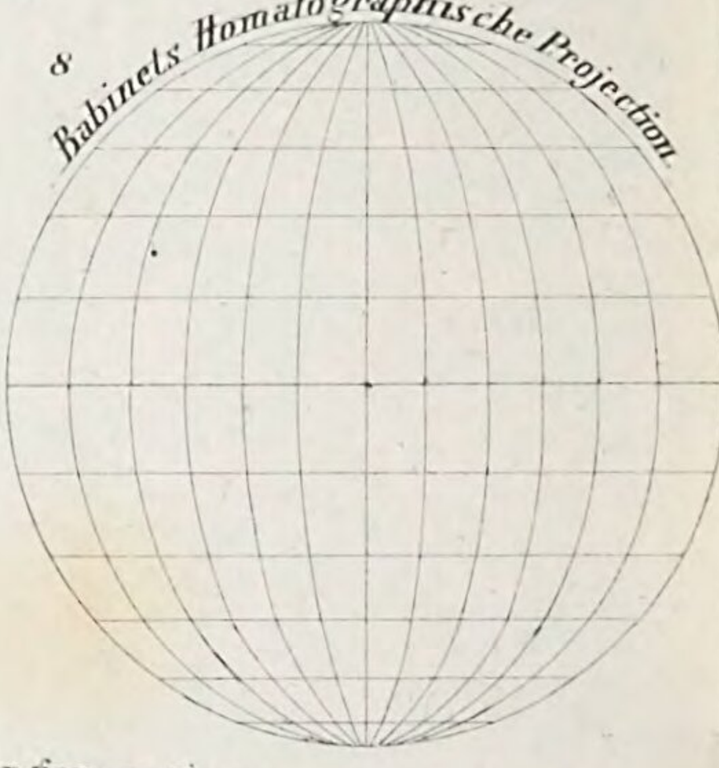
6. Orthographische Aequatorial Projection.



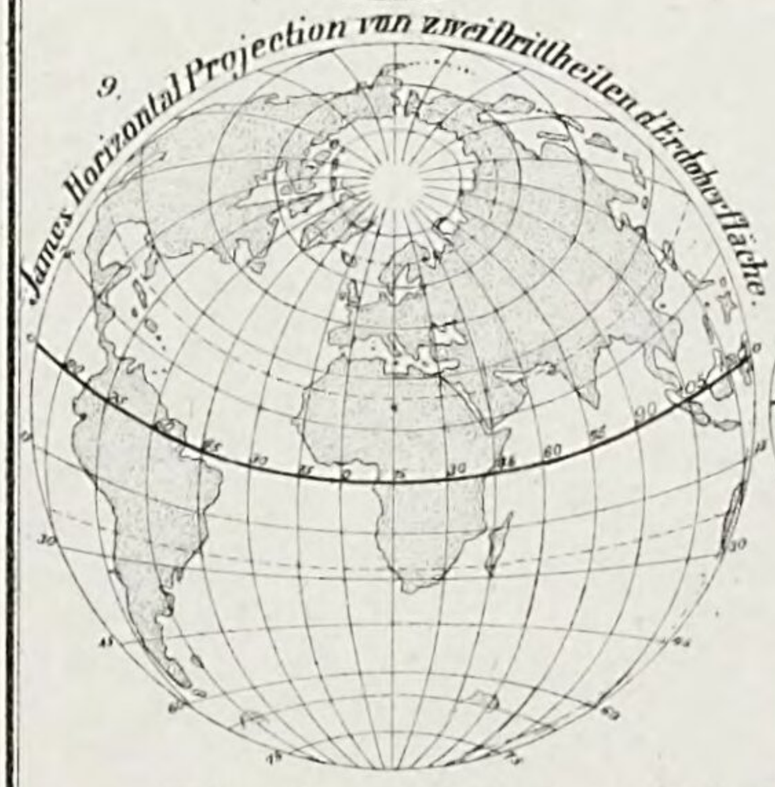
7. Stereographische Aequatorial Projection.



8. Babinets Homalographische Projection.



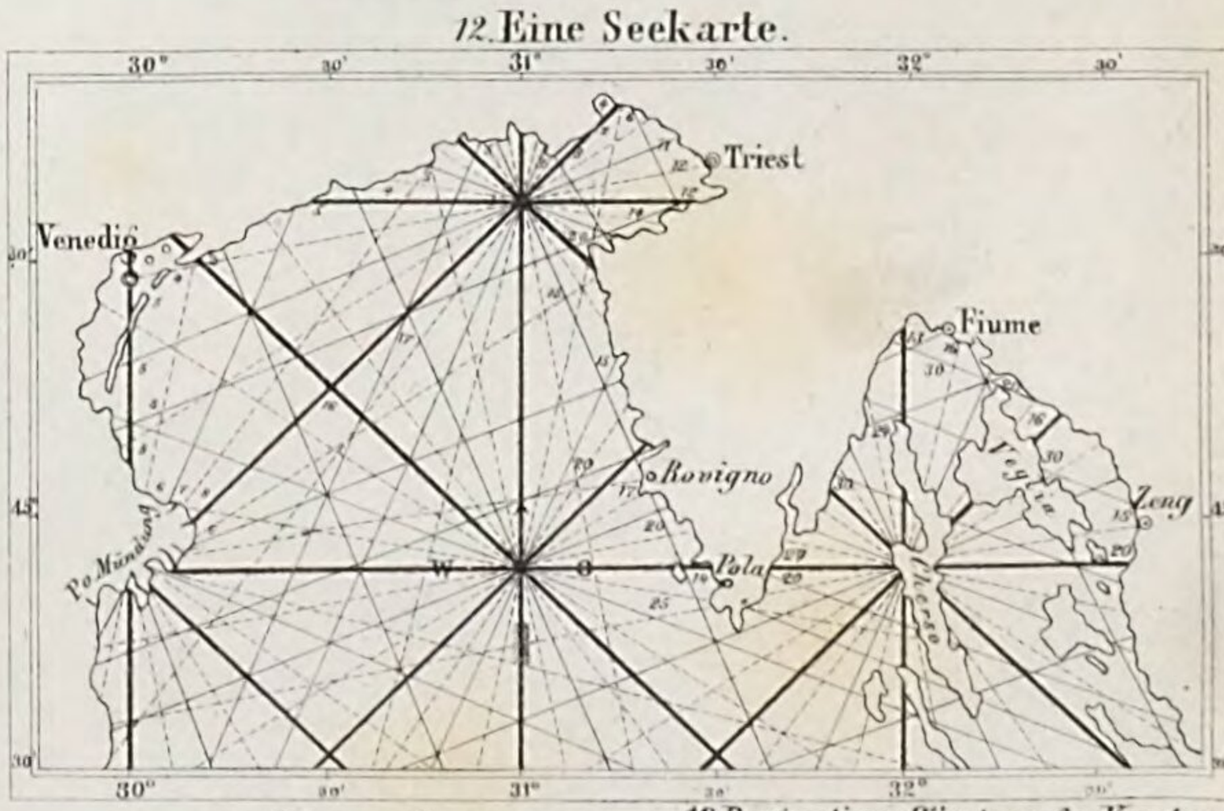
9. James Horizontal Projection von zwei Dritttheilen d. Erdoberfläche.



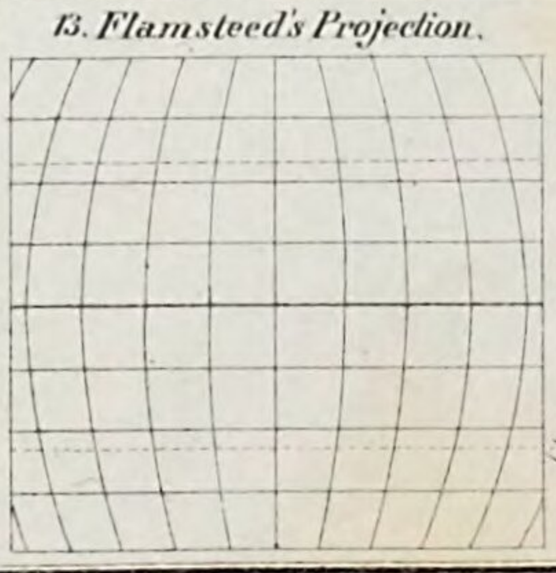
10. Babinets Projection der ganzen Erdoberfläche.

11. Mercator's oder Seekarten Projection.

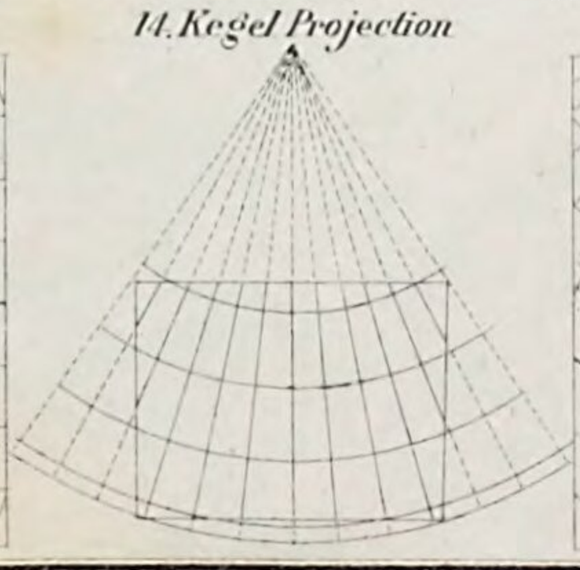
12. Eine Seekarte.



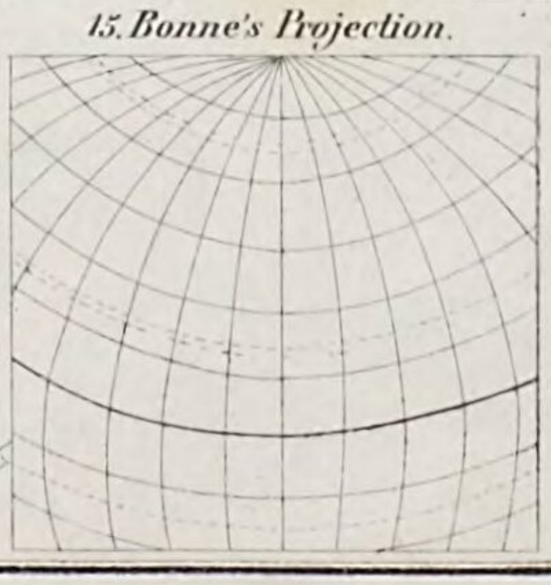
13. Flamsteed's Projection.



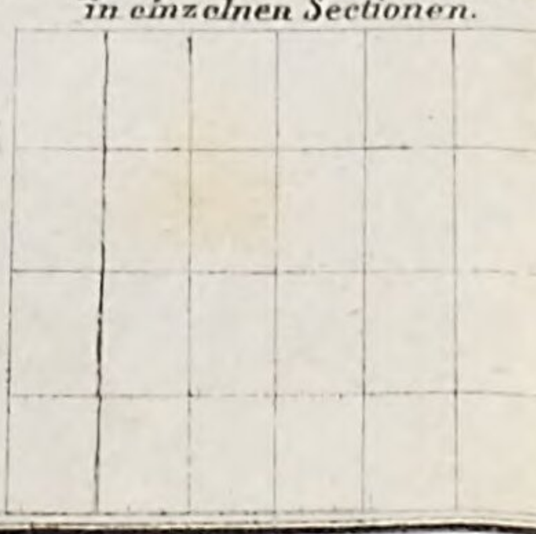
14. Kegel Projection



15. Bonne's Projection.



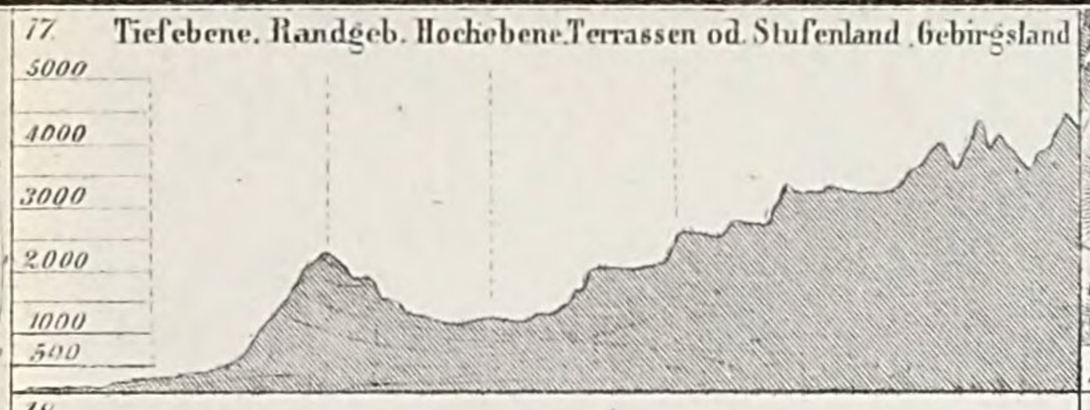
16. Projection für topogr. Karten in einzelnen Sectionen.



Ed. Hölzels Kunstanstalt in Wien

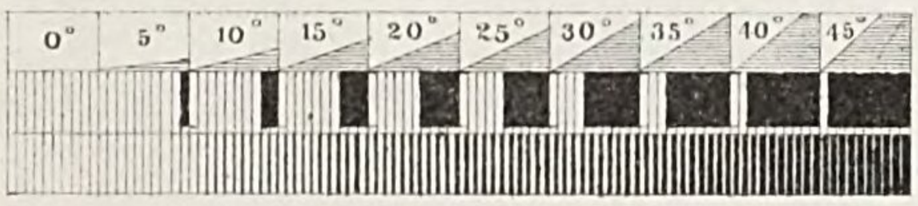
Verlag v. Ed. Hö

17. Tiefebene. Randgeb. Hochebene. Terrassen od. Stufenland. Gebirgsland



23 Gebirgsknoten. Jöcher.

18.



Schattirungsscala für die Bergzeichnung

21. Ansicht der Berner Alpen (von Bern gesehen)

19.

Gletscher (a Hauptgletscher, b. Seitengletscher, c. Gletscherabsturz)

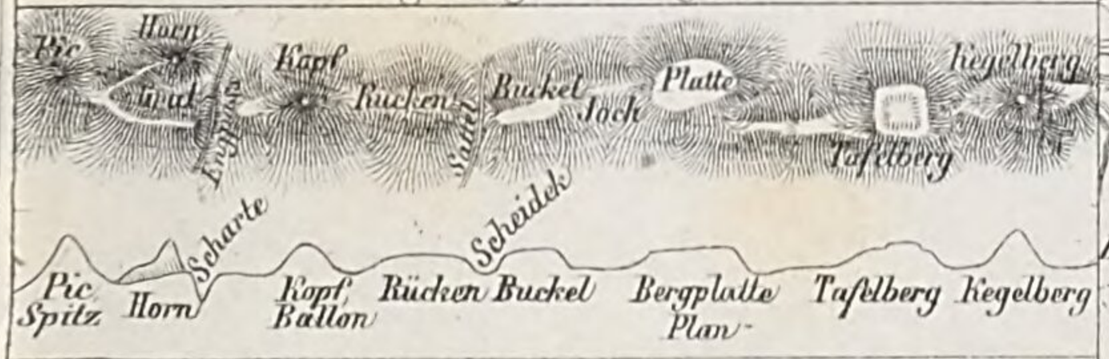
25. Berner Oberland (Hochgebirg mit Gletschern)

20.

Kegelgebirge (Reihe des Puy de Dom in der Auvergne)

21.

Wellengebirge (Thüringerwald)

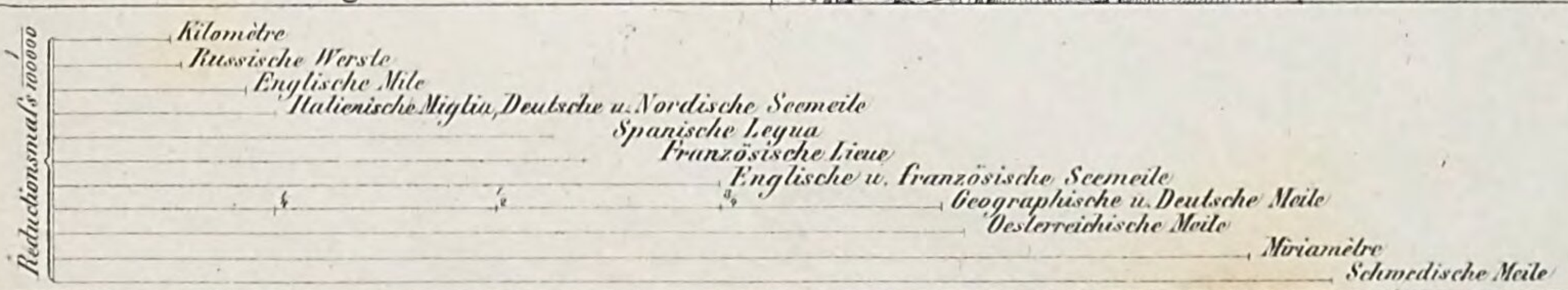


22. Bergkette

26. Südabhang d. Alpen in die Friaulische Tiefebene mit Wildbächen (Torrents)

Lagunen von Venedig. 27.

28.



Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

ERDANSI

ÖSTLICHE HALBKUGEL

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hö

HALBKUGEL der

NÖRDLICHE HALBKUGEL

ERDKARTE in Mercators Projection

grössten LANDMASSE

grössten WASSERMASSE

SÜDLICHE HALBKUGEL

Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

ÜBERSICHT
der
Bodengestaltung
von
EUROPA.

Maßstab 1 : 25,000.000
0 10 20 30 40 50 geogr. Mln.

Einsenkung des Bodens (am Kaspi See) unter das Meeresniveau

GRÖNLAND
C. Farewell
NÖRDLICHE
Bären I.
Jan Mayen
Island
Nördlicher Polarkreis
ATLANTISCHER OCEAN
Fär Öer
Shetland Is.
Hebriden
Orkney Is.
Dovrefjeld
Lardalsfjeld
C. Lindesnaes
Skager Rack
NORD SEE
Jütland
Kattegat
Seeland
Irland
Irische S.
C. Mizen
Georgs Canal
C. Landsend
Grosbritanien
Thames
Canal
Norddeutsche
Deutsche
Mittel Gebirge
Französisches Tiefland
Maas
Seine
Loire
Französ. Bergland
Rhein
Donau
Main
Weser
Elbe
Rügen
Flores
Pico
Terceira
S. Miguel
S. Maria
C. Finisterre
Mb. v. Biskaya
Cantabrisches Gb.
Pyrenäen
Garonne
Rhône
Mincio
Hochland
Spanien
Sr. Estrella
Duero
Sr. Guadarama
Ebro
C. la Roca
Tajo
Guadiana
Xucar
C. S. Vincent
Sr. Morena
Guadelquivir
Sr. Nevada
Balearen
Menorka
Mallorka
Ivica
Pithiusen.
Alpen
Po
Etsch
Drau
G. v. Genua
G. du Lion
Corsica
Str. v. Bonifacio
Sardinien
Tyrrhenisches M.
ADRIATISCHES
Str. v. Gibraltar
Porto Santo
Madera
Canarische Is.
Lanzerote
Fuerta ventura
Teneriffa
Gr. Canaria
Gomera
Ferro
Hoher Atlas
Grosser Atlas
AFRIKA
Kl. Syrte
C. Bon
L. Sicilien
Malta

35 westl. v. Ferro 30 25 20 15 10 5 0 5 10 15 20 Spitzbe
60
55
50
45
40
35
30
20 15 10 5 westl. 0 5all v. Paris 5 10 C

Eduard Hölzels Kunstanstalt in Wien
Verlag v. Eduard Hölzel

tsbergen 45 50 55 60 65 95 100 östl. v. Ferro

60 55 50 45 40 35 30

EISMEER

Bären I.

Nord Cap

Sodden

Karisches Meer

Obischer Busen

Karische Pforte

Waigatsch Str.

Kara

Tundra

Uralisches Tiefland

Irtisch

Ischim

Tobol

Sibirische N

Uralgebirge

Kama

Jugorischer Landrücken

Nordrussischer Landrücken

Wjätka

Bjelaja

Ural

Truchmenen Isthmus

Aral See

Tiefland Turan

Kaspische Tiefsteppen

KASPISEE

Kaukasus

Elbrus

Elburs Gb.

Tafelland Iran

Hochland Armenien

Kurdistan

Mesopotamien

Tigris

Euphrat

Persischer Mb.

Syrische Wüste

Arabien

Suez

Sinai B.

Rothes Meer

Lappland

Kola

Enaras.

Imandras.

Torneå

Luleå

Umeå

Weisses Meer

Mesen

Dwina

Onega

Onega S.

Ladoga S.

Saima S.

Finnische Fels- u. Seeplatten

Bottnischer Mb.

Finnischer Mb.

Åland

Åland

Dagö

Ösel

Gotland

Öland

Mb. v. Riga

Waldai Höhe

Wolga

Düna

Dnjepr

Ostsee

Memel

Jernholm

Sarmatisches Tiefland

Pripet

Bug

Donez

Don

Deschna

Oder

Weichsel

Karpathen

Südrussische Steppenplatte

Asowsches Meer

Manitsch

Kuma

Terek

Kuban

Krim

Theiss

Maros

Save

Donau

Balkan

Pruth

Serath

Dniestr

Schwarzes Meer

Marmor M.

Pindus

Ägäisches M.

Rhodos

Cypern

Candia

Kreta

Ionisches Meer

Messina

Kisilirmak

Halys

Taurus

Anatolien

Hochland

Urmia S.

Van S.

Araxes

Tigris

Euphrat

Elburs Gb.

Persischer Mb.

Gr. Syrte

Barka

Sinai B.

Suez

20 25 35 40 45

el in Olmütz

ausgeführt v. F. Köke

Politische Übersicht
von
EUROPA

Maßstab 1: 25,000.000.

0 25 50 75 100

geogr. Meilen.

Grönland

Island

Irland

Schottland

England

Nord See

Der Canal

Frankreich

Spanien

Portugal

Schweiz

Deutschland

Dänemark

Norwegen

Schweden

Mittelländisches Meer

Algerien

Marokko

Canarische Is.

Sardinien

Corsica

Sicilien

Malta

Tunis

Tripoli

Nördlicher Polarkreis

Nördliches Eismeer

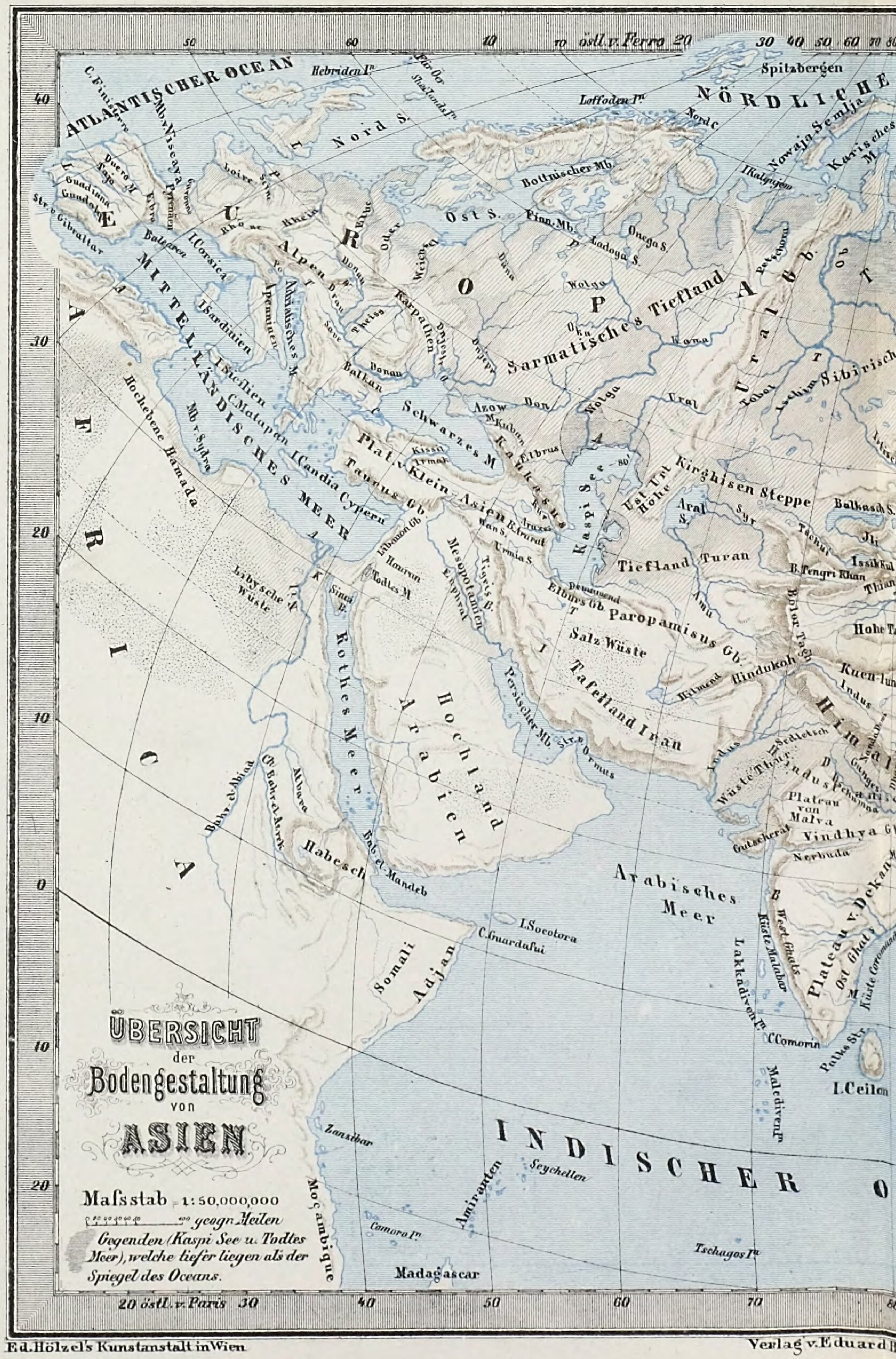
Atlantisches Meer

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Eduard Hölzel in Olmü

Olmütz

ausgeführt unter Leitung von F. Köke



Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien
Verlag v. Eduard H

60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190

CHES EISMEER C.Taimyr C.Tscheljuskin I.Kotelnoj I.Fadejew I.Neu Sibirien I.Blisknii Tschuktschenland Tschuktschenhalbinsel Stanowoi Chrebet Anadyr Behrings Meer Aleuten Is. 50

Karisches M. Jenisei Lena Polar Kreis Indigirka Kolyma Nördlicher Aldan Gb. Ochotzkisches Meer Kamtschatka Klutschewskaja Sopka Behrings I. Lopatka

Tiefland Ost. Tunguska Steinige Tunguska Wiljui Aldan Ob Tunguska Witim Jablonoi Apfel Gb. I.Saghalien Kurilen Is. 40

Sibirisches Altai Gb. Sajanisches Gb. Baikal S. Dauerisches Gb. Amur Schilka Kerulon Kentei Gb. Mongolei Songari Mandschurisches Alpenland Laperpuse Str. Iteso Sangar Str. Japanisches Meer Liaho Chingan Gb. 30

Balkasch S. Dsungarei Gobi od. Schamo In Schan Gb. Peiho P. Gr. Petscheli Korea Str. v. Korea Iwon J. T.Sikok

Issik Kul Thian Schan Gb. Tarim Lop Noor Gelbes Meer I.Kiusiu Bonin Is. od. Ogasawara Is.

Hochland v. Tibet Nan Schan Gb. Kuku Noor Hoang ho Kaiser Can. Ost China M. Str. v. Korea

Hohe Tatarei Kuen-lun Gb. Peling Gb. Jünling Gb. Lieu Kieu Is. Lutschu 20

Indus Himalaya Gb. Tengri Nor Mount Everest Kandschirdschanga Tschamalari Nanda Devi Dhawalagiri Nanling Gb. Sikiang C. Str. v. Fukian Formosa Wendekreis d. Krebses

Gangesisches Tiefland Brahmaputra Ganges Hinter Indien Songka I.Hainan Luzon Philippinen Is. GROSSER OCEAN

Dekan Mahanaddy Mb. v. Bengalen Irawaddy Salwin Menam Mekong Palaos Is.

Küste Coromandel Ost Ghats Andamanen Gr. v. Martaban Gulf v. Siam I.Palawan Mindoro S. Mindanao

I.Ceilon Nikobaren Is. Str. v. Malacca Malacca Sumatra C.Romania Borneo Sulo S. Dschilolo Is. Neu Guinea

Mangkassar Str. Celebes Molukken Is. I.Ceram Banda S. Torres Str. 10

OCEAN Gr. Sunda Is. Sunda S. Java Kl. Sunda Is. I.Timor Arafura See Golf v. Carpentaria AUSTRALIEN

80 90 100 110 120 130 140

huard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien.

Verlag von Eduard H

[...] Hölzel in Olmütz.
Lith. geogr. Anstalt von Ed. Wagner, Darmstadt.

AFRICA.

Maßstab 1: 30,000.000. 0 20 50 100 geogr. Meilen.

- Britisch
- Niederländisch
- Französisch
- Spanisch
- Portugiesisch

Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard

Die NIL-LÄNDER und das ROTHE MEER.

Maßstab 1: 16,000.000

0 5 10 15 20 30 40 50 geogr. Meilen

Aegyptische Dampfschifffahrt
Arabische Fahrzeuge
Caravanen Routen
Nilüberschwemmung: Juni bis October, von den Mündungen bis Assuân.

DAS NIL-DELTA

Maßstab 1/4,000.000 0 1 2 3 4 5 geogr. M.

ARABIEN

I. Perim ½ geogr. M.

Das CAPLAND.

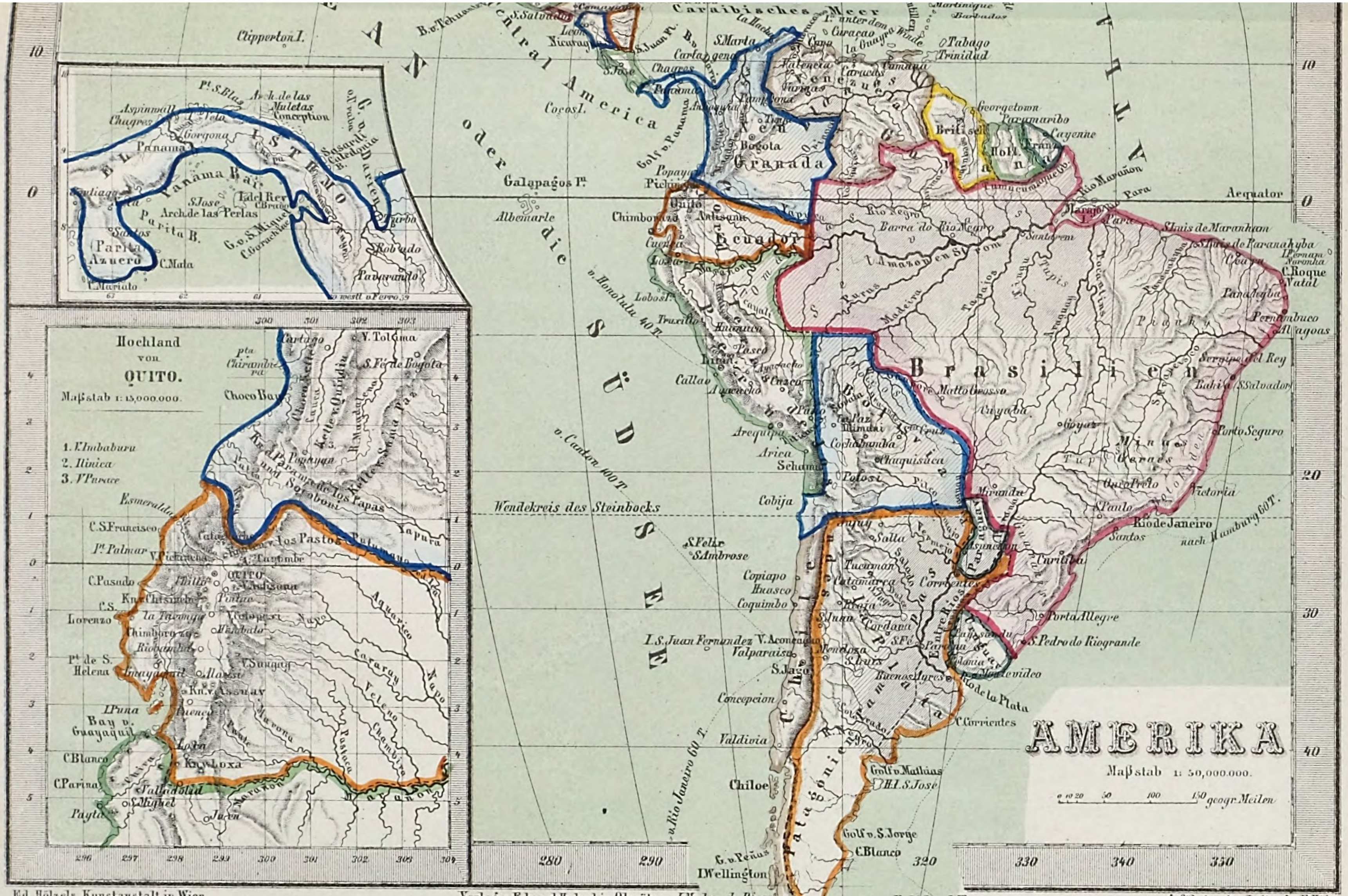
Maßstab 1: 16,000.000

0 5 10 15 20 30 40 geogr. Meilen

Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

ASIEN
Behrings Meer
Parry Inseln
Baffins B.
Grönland
Island
Nördlicher Polarkreis
Hudsons Bai
Labrador
Britisches Amerika
Hudsonsbai Länder
Canada
NeuFoundland
Vereinigte Staaten
Golf v. Mexico
Cuba
Haiti
Grosse Antillen
Kl. Antillen
Caraibisches Meer
Wendekreis des Krebses.
Sargasso Meer (Seetang Bänke)
Die Azoren
Bermudas Iⁿ
Grenze des Treibeises
ATLANTISCHER OCEAN
STILLER OCEAN
Ober- Nieder od. Alt Californien
Purpur Meer
Inseln über dem Winde


AMERIKA
Maßstab 1: 50,000.000.
geogr. Meilen
Hochland von QUITO.
Maßstab 1: 15,000.000.
1. V. Imbaburu
2. Ilinica
3. V. Purace
Central America
Brasilien
Granada
Ecuador
Bogota
Chimborazo
Galapagos I.
Albemarle
Cocos I.
Aequator
Wendekreis des Steinbocks
Rio de Janeiro
Santos
Porto Seguro
Victoria
Rio de la Plata
Valdivia
Chiloe
Valparaiso
Concepcion
Falkland I.
Feuerland
Staaten I.
C. Horn
Ed. Hölzels Kunstanstalt in Wien
Verlag v. Eduard Holzel in Olmütz
ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

östl. v. Ferro 140 170 180 190
westl. 220 190 180 170

Japan. M. Japan

Korea Jeddo Sikok Nangasaki Kiu Siu Fatsisiu I. Ponafidin lesMaries Simoda

China Nan King Schang-hai Hankau Tschusan I. Pu Tscheu Amoy Kauton Swatau Thaiwan Hongkong Formosa Basela Is. Douglas

China See Linschoten Is. Tanega I Ohosima Iju Kju Is. Napakiang Miyakosima Rosa

von Kanton n. Acapulco 30 T. Bonin Sima Kater Margaret I. Coffin Grampus Marcus Lots Weib Calonas Patrocinio

Philippinen Luzon Lingayen Manilla Caceres Mindoro Panay Samar Leyte Negros Palawan Mindanao Zamboanga Sulu Is. Sanguir Is. Salibabo Sansarol Sulu See Sangi Is. Ternate Morotai Dschilolo Borneo Brani Sambilong Manado Kotti Banjar Masing Mangkassar Str. Celebes Talaut Talabunka Ceram Batjan Bouro Amboin Banda See Mangkassar Sunda S. Sarabaya Bali Lombok Sumbawa Fl. Sunda Is. Flores Timor Sandelbosch Rotti Wetta Damma Salaya Kei Is. Aru I. Timorlaut Sermatta Prinz Friedr. Heinr. Harafura See

Palaos (Pelew) Is. Uluti Gilu Feys Sorol Babelthuab Mariannen od. Ladronen Rota Tinian Guajan Carolinen Archip. Nanuck Ollap Ulea Ruck Hogoleu Lugunor Orolong Providence Browns Is. Nanuk Puinipet Tugutu Valan Marshalls Archip. Radogata Tagai Legip Ralik Kette Tebut Telut Kili Ebon Ralik Is. Meli Makin Gilberts Archip. Ngarik Piguiram Taraoa Apamama

von Kanton n. Valparaiso 90 T. Lyra Fischer Is. Mortlock Is. Howes Is. Naules I. Kingsmills Gr. Taanopa Onik

Neu Guinea Papua I. Dampier Str. Louisiade Arch. Tombara (N. Irland) Louis I. Rook I. Birara (N. Britain) Huon B. Georgs Str. Bougainville Choiseul Isabel Georgia Salomons Ins. Woodlark C. Deliverance Guadalcanar Malayta Lidia Sa Cruz Ins. (S. Cristoval) Motuiti Nukufetau Vitendi Vanikolo Cherry Rotuma Banks Is. Aurora Heil. Geist I. Mallikolo Api Fati Wanua Lewa Witi Lewa Witi Is. Kantavu

Coral See Golf von Carpentaria Arnhems L. Cook's I. Torres Str. York I. Wesel Melville Port Essington Bathurst Cambridge B. Victoria R. Königs R. Roebuck B. Van Diemens L. Nord Australien Carpentaria Queens L. Gr. Barriere Riff Fitzroy R. Endeavour R. Duncan B. Sharks B. Dampiers Is. De Witts L. Nord West C. Hamelin B. Dirk Hartogs I. Freycinet Wallabi Is. Inselg. Perth Geographen B. C. Naturaliste C. Leeuwin Augusta Albany C. Nuyts Westaustralien Nuyts Land Gr. Austral B. Nuyts Arch. Flinders I. Coffins B. C. Catastrophe Spencers G. Nuyts Arch. Recherche Arch. Gairdners S. Torrens Becken Südaustralien Adelaide Victoria Kangurus I. C. Bernouilli Melbourne Portland Warnabul Wilson C. Kings I. Bass Str. Hunters Str. Van Diemens L. Hobarttown Perth Tasmans H. I. Süd C. C. Portland (Tasmania) Flinders I. Barren I. Alberton Port Curtis Mackenzie R. Keppel I. Albion Is. Hervey B. Sandy I. Victoria R. Warrego Condamine Darling R. Namoi Brisbane C. Byron Clarence Kempsey Lord Howes I. Middleton Norfolk Is. Serringapatan Neu Südwales Blue Berge Bathurst Mount Macquarie Port Stephens Newcastle Sydney Illawarra Eden C. Howe Gundagai Murray R. Victoria

Neu Seeland Auckland N. Plymouth Cook's Str. Foveaux Str. Stewart I. (N. Leinster) Banks Pen. Banks Str. Dunedin Nelson Russel Is. Otea Tawai Punamu N. Munster

Arafura See Timor Sea Barrier Reef Arch. Louisiade Arch. Bellingshausen I. Fitzroy R. Barrington Percy Is. Baring Keppel I. Albion Is. Hervey B. Sandy I. Middleton Norfolk Is. Lord Howes I. Kingsmills Gr. Naules I. Taanopa Onik Lord Auckland Is. Campbell Is.

Neue Hebriden Loyalty Is. Lifu Baladea (N. Caledonien) V. Mathäus Tanna Kantavu

n. Cap Horn 38 T.

Gold Distr. Seymour Kilmore Disappointment B. Ballarat Bourke Melbourne Williamstown Brighton Port Philipp Grant Mornington Inlet Sp. Nepean C. Schanck

Wilberforce Richmond Windsor Castlereagh Emu Liverpool Warodtan Camden Brocken B. Pitt Parramatta Port Jackson Sydney Botany B. Port Hacking Campbell I.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard H

AUSTRALIEN und POLYNESIEN.

Maßstab an den Wendekreisen.

1: 50,000.000.

Erklärung

- Britische Colonien
- Niederländische „
- Französische „
- Spanische „
- Portugisische „
- V. Vulkane

Maßstab 1: 16,000.000

Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Übersicht der Bodengestaltung von MITTELEUROPA.

Maßstab 1: 8,000.000

0 5 10 15 20 geogr. Meilen.

Polder d.i. Landstrecken, welche tiefer liegen als der Meeresspiegel.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Eduard Hö

34 36 38 40 42 44 46 48

54 52 50 48 40

Wilna Minsk Mohylew Njemen Beresina Pripet Sluczara Stucza Sümpfe Ubort Usz Teterew Dnjepr Kijew

Deutsches Meer Wipper Persante Wega Preussische Seenplatte Pomerellen B. Ermeland K. Pregel Nogat Weichsel Netze Pomersche Seenplatte Warthe Tiefland Bialowicer Wald Jasiolda Narew Bug Can. Pina Sarmatische Tiefebene Warschau Pilica Prosna Kalisch Tarnowitzer Höhe Lysa Gora Polnische Seenplatte Wolhynien Kijew

Br. Zobten Riesen Gb. Glatzer Gb. Elbe Adler Oppa T. Oder Mähr. Gesenke O. Beskiden Jablunka P. Dunajec Tatra Liptauer Gb. Karpathisches Waldgebirge Dukla P. Weichsel San Bug Podolien Dnjestr Sered Pruth Cz. Bukowina Jassy Mohilew

Südliche Karpathen Jihrische Höhe Iglawa Thaya March Kl. Karpathen Wag Gran Wien Neusiedler See Leitha Neusiedler A. Semmering Bakony Wald Raab Platten S. Mátra Gb. Schnellek. Gr. W. Siebenbürg. Brzegebirge Schwarzek. Weisse K. Körös Unterungarische Ebene Hochland Siebenbürgen Maros Kokel Aluta Sereth Galatz Bisitritza Buseo B. Rothe Thurm P. Tömös P. Transsylvanische Alpen Suliner A. Dobrudscha Schwarzes Meer

Mur Drau Warasdiner Gb. Kanitza Gb. Kapella Gb. Unna Verbas Bosna Save Kruska Gora P. Drina Morawa Dinarische Alpen Bosnien Serbien Walachisch-Tiefebene Schyl Aluta Ardschisch Jalomitza Walachische Ebene Bulgarien Balkan Gb. Iskar Lissa Curzola Montenegro Schar Dagh Drin Albanien Strama Rhodope Gb. Karasu Mardaritza A. Thracien Constantinopel Bosporus Marmara Meer

M. Gargano Bari Apulien Ergeni B. Makedonien Vardar S. Thaso Samothraki Archipelagus Dardanellen

...ard Kölzel in Olmütz.

ausgeführt unter Leitung von F. Köke

16 18 20 22 24

34 50 48 44 42 40

20 22 24 26 28 30

NORD SEE

MITTELLÄNDISCHES MEER

Ligurisches Meer

Tyrrhenisches Meer

Golfe du Lion

D Ä N E M A R K

Kattegat

Skagerrak

Nordostsee Kanal

Helgoland

Nordfriesische Inseln

Ostfriesische Inseln

Ostfriesland

Holstein

Lauenburg

Mecklenburg

Pommern

Rügen

Hannover

Braunschw.

Westphalen

Brandenb.

Sachsen

Anhalt

Thüringen

Hessen

Nassau

Waldeck

Hessen-Darmstadt

Hessen-Homburg

Baden

Württemberg

Hohenzollern

Bayern

Tirol

Vorarlberg

Salzburg

Kärnten

Krain

Istrien

Dalmatien

Schweiz

Lombardei

Venedig

Piemont

Savoyen

Genua

Toscana

Umbrien

Rom

Corsica

Sardinien

Elsass

Lothringen

Champagne

Normandie

Bretagne

Maine

Anjou

Touraine

Orléanais

Berry

Nivernais

Bourgogne

Franche Comté

Auvergne

Limousin

Guyenne

Gascogne

Languedoc

Provence

Dauphiné

Lyonnais

Poitou

Aunis

Saintonge

Angoumois

Périgord

Marche

Artois

Flandern

Hennegau

Brabant

Luxemburg

Namur

Lüttich

Limburg

Geldern

Utrecht

Holland

Seeland

Friesland

Groningen

Overijssel

Drenthe

Belgien

Niederlande

Vereinigte Niederlande

Frankreich

Schweiz

Italien

Deutschland

Dänemark

Großbritannien

Irland

Spanien

Portugal

Algier

Tunis

Tripolis

Barcelona

Madrid

Lissabon

Gibraltar

Malta

Sicilien

Neapel

Paris

London

Amsterdam

Brüssel

Wien

Berlin

Kopenhagen

Stockholm

Christiania

Petersburg

Moskau

Warschau

Prag

Budapest

Konstantinopel

Athen

Rom

Florenz

Mailand

Venedig

Genua

Turin

Marseille

Lyon

Bordeaux

Toulouse

Nantes

Brest

Cherbourg

Le Havre

Rouen

Calais

Boulogne

Dieppe

Dunkerque

Ostende

Brügge

Gent

Antwerpen

Mecheln

Löwen

Lüttich

Namur

Mons

Lille

Arras

Valenciennes

Douai

Tournay

Charleroi

Sedan

Metz

Nancy

Toul

Verdun

Reims

Soissons

Compiègne

Laon

Amiens

Abbeville

Beauvais

Calais

Metz

Nancy

Strassburg

Colmar

Mülhausen

Basel

Zürich

Bern

Luzern

Genf

Lausanne

Neuchâtel

Freiburg

Solothurn

Aarau

Schaffhausen

Chur

Innsbruck

Bozen

Meran

Trient

Brixen

Lienz

Villach

Klagenfurt

Laibach

Triest

Görz

Udine

Treviso

Padua

Verona

Vicenza

Brescia

Bergamo

Como

Mailand

Pavia

Lodi

Mantua

Cremona

Piacenza

Parma

Modena

Reggio

Ferrara

Bologna

Ravenna

Rimini

Pesaro

Ancona

Urbino

Perugia

Assisi

Foligno

Spoleto

Terni

Orvieto

Viterbo

Rieti

Aquila

Teramo

Ascoli

Macerata

Fermo

Chieti

Solmona

Sora

Frosinone

Terracina

Gaeta

Capua

Caserta

Neapel

Rom

Civita Vecchia

Grosseto

Livorno

Pisa

Lucca

Pistoja

Florenz

Siena

Volterra

Arezzo

Spezia

Carrara

Sarzana

Massa

Genua

Savona

Albenga

Oneglia

Porto Maurizio

Ventimiglia

Nizza

Monaco

Grasse

Draguignan

Toulon

Marseille

Aix

Arles

Avignon

Nîmes

Montpellier

Béziers

Narbonne

Carcassonne

Perpignan

Canigou

Cette

Agde

Lodève

Alais

Privas

Mende

Rodez

Millau

Cahors

Montauban

Agen

Moissac

Auch

Albi

Castres

Toulouse

Villefranche

Villeneuve

Bergerac

Bordeaux

Libourne

Medoc

Blaye

Saintes

Rochefort

La Rochelle

Niort

Poitiers

Châtellerault

Issoudun

Bourges

Nevers

Moulins

Vichy

Riom

Clermont

Thiers

Puy de Dôme

Mont Dore

Le Puy

Aurillac

Cantal

Tulle

Guéret

Limoges

Angoulême

Cognac

Tarare

Roanne

Mâcon

Autun

Beaune

Dijon

Besançon

Vesoul

Belfort

Mülhausen

Colmar

Schlettstadt

Lunéville

Epinal

Remiremont

Saarlouis

Saarbrücken

Zweibrücken

Landau

Germersheim

Weissenburg

Hagenau

Zabern

Karlsruhe

Rastatt

Heidelberg

Mannheim

Worms

Mainz

Darmstadt

Frankfurt

Wiesbaden

Koblenz

Bonn

Köln

Aachen

Düsseldorf

Crefeld

Elberfeld

Barmen

Hemscheid

Iserlohn

Dortmund

Soest

Arnsberg

Münster

Osnabrück

Bielefeld

Paderborn

Minden

Detmold

Hameln

Hannover

Celle

Lüneburg

Uelzen

Salzwedel

Stendal

Braunschweig

Wolfenbüttel

Hildesheim

Göttingen

Northeim

Cassel

Fulda

Hersfeld

Marburg

Giessen

Wetzlar

Limburg

Weilburg

Siegen

Olpe

Meschede

Brilon

Warburg

Höxter

Corvey

Holzminden

Einbeck

Alfeld

Hildesheim

Peine

Braunschweig

Wolfenbüttel

Helmstedt

Magdeburg

Halberstadt

Quedlinburg

Aschersleben

Bernburg

Köthen

Dessau

Zerbst

Wittenberg

Jüterbog

Luckenwalde

Potsdam

Berlin

Spandau

Brandenburg

Rathenow

Havelberg

Perleberg

Wittstock

Neuruppin

Prenzlow

Templin

Angermünde

Eberswalde

Frankfurt

Küstrin

Landsberg

Soldin

Arnswalde

Friedeberg

Schwedt

Stettin

Pasewalk

Anklam

Demmin

Greifswald

Stralsund

Rügenwalde

Stolp

Lauenburg

Bütow

Neustettin

Schlawe

Rügen

Hiddensee

Usedom

Wollin

Swinemünde

Ueckermünde

Pasewalk

Prenzlau

Neubrandenburg

Strelitz

Güstrow

Rostock

Wismar

Lübeck

Travemünde

Eutin

Plön

Kiel

Neumünster

Rendsburg

Itzehoe

Glückstadt

Altona

Hamburg

Harburg

Stade

Cuxhaven

Bremerhafen

Geestemünde

Vegesack

Bremen

Oldenburg

Delmenhorst

Leer

Emden

Aurich

Norden

Esens

Wittmund

Jever

Varel

Wilhelmshaven

Nordenham

Elsfleth

Brake

Lemwerder

Hoya

Nienburg

Verden

Rotenburg

Zeven

Bremervörde

Otterndorf

Cuxhaven

Stade

Buxtehude

Winsen

Lüneburg

Uelzen

Celle

Gifhorn

Wolfsburg

Helmstedt

Schöningen

Königslutter

Wolfenbüttel

Braunschweig

Salzgitter

Goslar

Clausthal

Zellerfeld

Osterode

Herzberg

Northeim

Duderstadt

Heiligenstadt

Worbis

Nordhausen

Sondershausen

Arnstadt

Ilmenau

Suhl

Meiningen

Hildburghausen

Coburg

Lichtenfels

Kronach

Bamberg

Forchheim

Erlangen

Fürth

Nürnberg

Schwabach

Roth

Weissenburg

Gunzenhausen

Ansbach

Dinkelsbühl

Crailsheim

Hall

Aalen

Heidenheim

Nördlingen

Donauwörth

Rain

Neuburg

Ingolstadt

Eichstädt

Kelheim

Regensburg

Straubing

Deggendorf

Passau

Landshut

Dingolfing

Landau

Mühldorf

Altötting

Traunstein

Reichenhall

Berchtesgaden

Salzburg

Hallein

Zell

Gastein

Lienz

Spittal

Villach

Klagenfurt

Völkermarkt

Wolfsberg

Judenburg

Leoben

Bruck

Mürzzuschlag

Neunkirchen

Wiener Neustadt

Baden

Mödling

Wien

Korneuburg

Krems

Melk

Amstetten

Steyr

Linz

Wels

Gmunden

Ischl

Hallstadt

Aussee

Ischl

Salzburg

Hallein

Reichenhall

Traunstein

Altötting

Mühldorf

Landau

Dingolfing

Landshut

Passau

Deggendorf

Straubing

Regensburg

Kelheim

Ingolstadt

Neuburg

Rain

Donauwörth

Nördlingen

Heidenheim

Aalen

Gmünd

Schwäbisch Hall

Crailsheim

Dinkelsbühl

Gunzenhausen

Ansbach

Weissenburg

Roth

Schwabach

Fürth

Nürnberg

Erlangen

Forchheim

Bamberg

Lichtenfels

Kronach

Coburg

Hildburghausen

Meiningen

Suhl

Ilmenau

Arnstadt

Sondershausen

Nordhausen

Worbis

Heiligenstadt

Duderstadt

Northeim

Einbeck

Alfeld

Hameln

Hoya

Nienburg

Verden

Rotenburg

Zeven

Bremervörde

Otterndorf

Cuxhaven

Stade

Buxtehude

Winsen

Lüneburg

Uelzen

Gifhorn

Wolfsburg

Helmstedt

Schöningen

Königslutter

Wolfenbüttel

Braunschweig

Salzgitter

Goslar

Clausthal

Zellerfeld

Osterode

Herzberg

Northeim

Duderstadt

Heiligenstadt

Worbis

Nordhausen

Sondershausen

Arnstadt

Ilmenau

Suhl

Meiningen

Hildburghausen

Coburg

Lichtenfels

Kronach

Bamberg

Forchheim

Erlangen

Fürth

Nürnberg

Schwabach

Roth

Weissenburg

Gunzenhausen

Ansbach

Dinkelsbühl

Crailsheim

Hall

Aalen

Heidenheim

Nördlingen

Donauwörth

Rain

Neuburg

Ingolstadt

Eichstädt

Kelheim

Regensburg

Straubing

Deggendorf

Passau

Landshut

Dingolfing

Landau

Mühldorf

Altötting

Traunstein

Reichenhall

Berchtesgaden

Salzburg

Hallein

Zell

Gastein

Lienz

Spittal

Villach

Klagenfurt

Völkermarkt

Wolfsberg

Judenburg

Leoben

Bruck

Mürzzuschlag

Neunkirchen

Wiener Neustadt

Baden

Mödling

Wien

Korneuburg

Krems

Melk

Amstetten

Steyr

Linz

Wels

Gmunden

Ischl

Hallstadt

Aussee

Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Eduard

MITTELEUROPA.

Maßstab 1:8,000.000. 0 5 10 15 20 geog. M.

○ STADT mit mehr als 100.000 E. ◎ Stadt mit mehr als 20.000 E.

◎ Stadt „ „ „ 50.000 E. ○ Stadt „ „ „ 10.000 E.

B. Bückeburg
Bd. Baden-Baden
Co. Coburg
Cz. Constanz
D. Dessau
Dt. Detmold
E. Erfurt
Ei. Eisenach
F. Finsteraarhorn
GG. Grass Glockner
Go. Gotha
Gr. Greiz
GrS. Gran Sasso
Gs. Goslar
H. Hanau
K. Köthen
LS. Lommitzer Spitze
M. Meiningen
MB. Mont Blanc
Ml. Mühlhausen
MR. Monte Rosa
MRt. Monte Rotondo
O. Ortles
R. Rastatt
Ru. Rudolstadt
S. Suhl
Sch. Schleiz
Schf. Schaffhausen
Schn. Schnee Koppe
SD. Schar Dagh
Sn. Sondershäusen
T. Teplitz
V. Veglia
Z. Zittau

Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Die Südslavenländer

Maßstab 1: 2,500.000.

0 1 2 3 4 5 10 österr. Meil

Sprachgrenzen

Militärgrenze:

1. Likkaner Regiment
2. Ottacaner "
3. Oguliner "
4. Sluiner "
5. I^te Banal "
6. II^te Banal "
7. Kreuzer "
8. St. Georger Regiment
9. Gradiskaner "
10. Broder "
11. Peterwardeiner "
12. Deutsch Banater "
13. Illyrisch Banater "
14. Walachisch Banater "
15. Caikisten Bataillon.

E. Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Ed. H

Hölzel in Olmütz

Lith. v. F. Köke

Land- und Seekarte des
MITTELMEERBECKENS
Mittlerer Maßstab 1: 10.000.000
Die Zahlen im Meere bedeuten die Tiefe in englischen Faden (Klafftern), die Zahlen bei den Windrosen die westliche Abweichung der Magnetnadel.
Griechische Inseln:
Griechische Städte:
MITTELLÄNDISCHES MEER
SCHWARZES MEER
Tyrrhenisches Meer
Jonisches Meer
Libysche Wüste
Syrische Wüste
Hochebene Hamada
Persischer Mb.
Rothes Meer
Biscaya
Mb. v.
Gr. Syrte
Gr. Sand-See
Gr. Salz-Wüste
Kl. Salz-Wüste
Kl. Sand-See
Wüsten Plateau
Libysche Wüste
Syrische Wüste
Salz Wüste
Persischer Mb.
Rothes Meer
Hochebene Hamada
Land- und Seekarte des MITTELMEERBECKENS
Mittlerer Maßstab 1: 10.000.000
Die Zahlen im Meere bedeuten die Tiefe in englischen Faden (Klafftern), die Zahlen bei den Windrosen die westliche Abweichung der Magnetnadel.
Griechische Inseln:
Griechische Städte:
Geograph. Meilen
Geographische Meile
CONSTANTINOPEL
ALEXANDRIA
LISSABON
Gibraltar
Malta
Cypern
Sardinien
Corsica
Mallorca
Menorca
Sicilien
Candia
Rhodus
Negroponte
Lemnos
Mytilene
Chios
Samos
Icaria
Paros
Naxos
Tino
Andros
Skyros
Skopelo
Cerigo
Thermia
Ios
Sifanto
Hydra
Aegina
Salamis
Syra
Kythno
Pino
Andro
Skyro
Skopelo
Cerigo
Thasos
Kephalonia
Ithaka
Cerigo
Trochiri
Koulusa
Messolonghi
Lepanto
Karpenesi
Salona
Delphi
Kastorki
Setitani
Napoli di Malvasia
Tolandi
Livadhia
Thiwai
Athen
Negara
Korinthos
Nauplia
Argos
Tripolitza
auf Syra.
Patras
Kalavryta
Elis
Pyrgos
Arkadia
Navarino
Koron
Modon
Androusa
Sparta
Napoli di Romania
Tripolitza
Mantinea
Korytena
Andritzena
Sinana
Korpo
Karyatho
Argos
Nauplia
Monemvasia
auf Syra.
Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien
Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz
ausgeführt unter Leitung von F. Köke

GRIECHENLAND.

eingetheilt in 10 Nomen i. J. 1845.

I. *Attiki u. Fiotia (Boeotia)*
II. *Phokis u. Phthiotis*
III. *Aetolia u. Akarnania*
IV. *Ilia (Elis) u. Achaïa*
V. *Argolis u. Korinthia*
VI. *Arkadia*
VII. *Messinia*
VIII. *Lakonia*
IX. *Evvia (Euboea)*
X. *Kyklades*

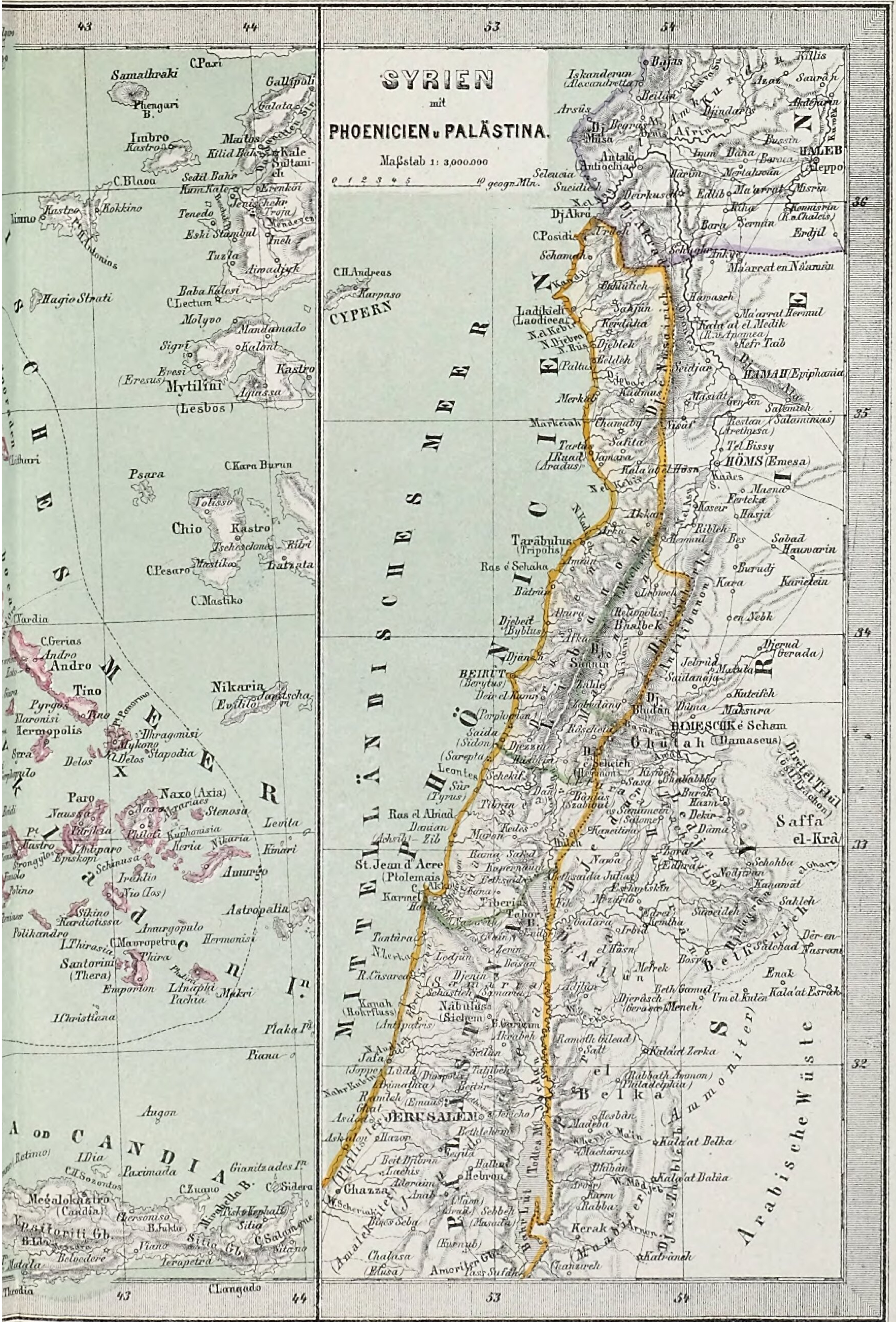
Maßstab 1 : 3,000.000

0 1 2 3 4 5 10 15 geogr. Mln.

∴ *Ruinen antiker Orte.*

Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Eduard



…rd Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

UMGEBUNGEN von ROM
oder die Römische Campagna.
Maßstab 1: 1,000.000
0 1 2 3 geogr. M.
0 2 4 6 8 10 12 ital. M.

Gozzo
Maßstab 1: 1,000.000
0 1 2 3 geogr. M.
0 2 4 6 8 10 12 ital. M.

MALTA

LIGURISCHES MEER
TYRRHENISCHES MEER
ADRIATISCHES MEER
Golf von Genua
CORSICA
TOSCANA
EMILIA
LOMBARDEI
VENEDIG
TIROL
KRAIN
ISTRIEN
DALMATIEN
ROM
MAILAND
VERONA
TURIN
GENUA
ALESSANDRIA
FLORENZ
LIVORNO
BOLOGNA
TRIEST
Elba
Golf von Genua

TYRRHENISCHES MEER

SARDINIEN

Golf von Neapel

Golf v. Salerno

Golf von Tarent

JONISCHES MEER

Liparische Is.

Pontinische Is.

Aegadische Is.

Pantellaria

Ustica

Strasse von Bonifacio

Bonifacio

Longo Sardo

Caprera

Asinara

Cast. Sardo

Terranova

Tavolara

Pt Torres

Sassari

Tempio

M. Limbara

Alghero

Oziери

C. Comino

Rosa

Macomer

Nuoro

Orosei

Ugliери

M. Urtica

Tonara

M. Gennargentu

Mal di ventre

Oristano

La Mausei

Isili

Lago Flumendosa

Villacidro

I.S. Pietro

Iglesias

Cagliari

C. Ferrata

I.S. Antioco

Palmas

C. Carbonara

C. Spartivento

Cd'Anzo

Velletri

Albano

Frascati

Segni

Anagni

Ceccano

Sora

Arpino

Isernia

Molise

Campobasso

Lucera

Foggia

Gv. Manfredonia

Barletta

Trani

Bisceglie

Molfetta

Bari

Mola

Monopoli

Conversano

Fasano

Ostuni

Brindisi

Francavilla

Massafra

Taranto

Lecce

Nardo

Gallipoli

Otranto

Ugento

C.S. Maria di Leuca

Circello

Gaeta

Terracina

Frosinone

Monte Cassino

M. Matese

Piedimonte

Troja

Bovino

Ascoli

Canosa

Andria

Corato

Minervino

Terlizzi

Bitonto

Molfetta

Ariano

Capua

Caserta

Benevento

Cariglano

Volturno

Zannone

Ponza

Ventotene

Ischia

Procida

Nisita

Capri

NEAPEL

Aversa

Nola

Avellino

Ivellino

Vesuv

Sarno

Vecera

Salerno

Campagna

Castellamare

Sorrento

Amalfi

Molfi

Venosa

M. Voltore

Altamura

Gravina

Gioja

Martina

Potenza

Prov. Basilicata

Materа

Acerenza

Sala

Padula

Polla

M. Scaglioso

M. Serino

Policastro

Tanagro

Sele

Silaro

Prodano

Bonea

Sele

Tanagro

Vallo

Paestum

Golf v. Salerno

M. Pollino

Sibaris

Turano

Castrovillari

Corigliano

Rossano

Bisignano

Fuscaldo

Paola

Cosenza

P. Alice

Strongoli

Amantea

Cotrone (Croton)

Policastro

Cd. Nau

Catanzaro

Golf v. S. Eufemia

Nicastro

Pizzo

Squillace

Monteleone

Nicotera

Milet

Palmi

Gerace

Scilla

Reggio

Messina

Meerenge von Messina

Lipari

Volcano

Salina

Filicuri

Alicuri

Panaria

Stromboli

Basilazzo

SICILIEN

PALERMO

Trapani

Marsala

Mazzara

Sciacca

Castelvetrano

Cdi Gallo

C. S. Vito

C. S. Giuliano

Monreale

Parrini

Termini

Cefalù

Cesaro

Nasso

Patti

Castroreale

Noara

Milazzo

Galati

Taormina

Mistretta

Nicosia

Aderno

Aetna

Aci Reale

CATANIA

Patterno

Castrogiovanni

Caltanisetta

Canicatti

Piazza

Caltagirone

Lentini

Augusta

Militello

Viszini

Palazzuolo

Siracusa

Ragusa

Comiso

Modica

Spaccaforno

Licata

Girgenti

Palma

Terranuova

Cl Passaro

Ispica

Noto

Avola

Favignana

Maretimo

Levanzo

Marittimo

Ustica

Volturno

Riccio

Capua

S. Maria di Capua

Caserta

Isclero

Benevento

Mt. Taburno

S. Sabato

Reg Lagni

Castel Volturno

Aversa

Giugliano

Acerra

Arienzo

Arpaja

Maddaloni

Cervinara

Avella

M. Virgine

Avellino

Monteforte

Nola

Sarno

Patria

Felegräische Felder

Affragola

Capo di Monte

S. Anastasia

Somma

Ottajano

M. Vesuvio

Torre del Greco

Torre dell' Annunziata

Pompeji

Castellamare

Vico Equense

Meta

Sorrento

Amalfi

Vietri

Salerno

Cava

Nocera

Pagani

Gragnano

Scafati

Torre de tre case

Resina

Portici

Torre del Greco

Herculanum

Mesillino

Baja

Pozzuoli

Cumae

Averno

Elmo

NAPOLI

Procida

Ischia

Epomeo

Vivara

Punta della Campanella

Li Galli

Capri

UMGEBUNGEN von NEAPEL oder die Campagna felice.

Maßstab 1:1,000.000.

0 1 2 3 geogr. M.

0 2 4 6 8 10 ital. M.

ITALIEN.

Maßstab 1: 4,000.000

0 5 10 15 geogr. Meilen

0 10 20 30 40 50 60 dal Miglien

STÄDTE mit mehr als 100.000 Einw.

STÄDTE " " " 50.000 "

Städte " " " 20,000

Städte " " " 10.000

Städte unter 10.000

Flecken.

41 40 39 38 37

30 31 32 34 35

Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien.

Verlag v. Ed. Hölzel in Olmütz.

Lith. v. F. Köke in Wien

SPANIEN
und
PORTUGAL

1
Maßstab 5,000,000

0 5 10 15 20 25 30

geogr. Meilen.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hölz

16
18
20
22
24
44
42
40
38
36
FRANKREICH
Agen
Moissac
Nérac
Montauban
Alby
Mont de Marsan
Auch
Dax
Adour
Orthez
Bayonne
Pau
TOULOUSE
Castres
Agout
Castelnaudary
Lodève
Montpellier
Beziers
Arles
Avignon
Durance
Aix
MARSEILLE
Toulon
Narbonne
Tarbes
Lourdes
Bagnères de Bigorre
Pamiers
Foix
Tarascon
Carcasonne
Golfe du Lion
Perpignan
Canigou
Rosas
C.de Creus
Figueras
Olot
Ripoll
Gerona
Vich
Hostalrich
Arenys de Mar
Mataro
BARCELONA
Villafranca del Penades
Sitjes
Tarragona
Reus
Valls
Igualada
Montserrat
Cervera
Agramunt
Manresa
Cardona
Solsona
Urgel
Andorra
Lerida
Fraga
Balaguer
Benabarra
Barbastro
Ainsa
Jaca
Huesca
Tauste
Zaragoza (Salduba)
Borja
Tudela
Alfaro
Tafalla
Pamplona
Roncesvalles
NAVARRA
Elizondo
Roncal
Pic du Midi
Maladetta
Benasque
Calatayud
Cariñene
Belchite
Daroca
Molina
Albalate del Arzobispo
Hijar
Alcañiz
Caspe
Mequinenza
Tortosa
Morella
Vinaroz
Benicarlo
Peniscola
Alcalá de Chisbert
Oropesa
Castellon de la Plana
Villareal
Nules
Murviedro (Saguntum)
VALENCIA del Cid
Catarroya
Liria
Segorbe
Teruel
Requena
Chiva
Torrento
Alcira
S.Felipe de Jativa
C.S.Antonio
C.de Nau
Alcoy
Onteniente
Almansa
Albacete
Chinchilla
Hellin
Jumilla
Alicante (Lucentum)
Elche
Aspe
Orihuela
Guardamar
Murcia
Alhama
Totana
Lorca
Almazarron
Cartagena
C.de Palos
Aguilas
Almeria
C.de Gata
Caravaca
Balearen
Pithyusen
Ibiza
Formentera
Mallorca
Palma
Pollenza
Manacor
Cabrera
Menorca
Ciudadela
Mahon
MITTELLÄNDISCHES MEER
30 St.
24 St.
36 St.
C.Pescade
C.Matifou
Algier
Boufarik
Blidah
Dellis
Ost Kabylien
C.Carbon
Bougie
Aumale
Bordj Bou Araridj
Mansura
Medeah
Miliana
Cherchel
C.Tenez
Tenez
West Kabylien
Orléansville
Chelif
Borar
Msila
S.et Hadna
Bou Sada
Sebcha Leghen
ALGERIEN
Mostaganem
Sidi Bel Asel
C.Carbon
C.Falcon
Arzeu
Oran
S.Denis
Mascarah
Tiharet
Ain Temouchent
Sidi Bel Abbés
Ouisert
Frendah
Tagremaret
Nemours
Tlemsen
Saida

PARIS

nach der neuesten Erweiterung und Regulirung.

20 Arrondissements

1. Arr. Louvre
2. „ Bourse
3. „ Temple
4. „ Hôtel de Ville
5. „ Pantheon
6. „ Luxembourg
7. „ Palais Bourbon
8. „ Elysée
9. „ Opéra
10. „ Enclos St. Laurent
11. „ Popincourt
12. „ Reuilly
13. „ Gobelins
14. „ Observatoire
15. „ Vaugirard
16. „ Passy
17. „ Batignolles Monceaux
18. „ Butte Montmartre
19. „ Buttes Chaumont
20. „ Menilmontant

a. Palais de Tuilleries
b. „ du Louvre
c. „ Royal
d. Jardin de Tuilleries
e. Place Vendôme
f. Halles centrales
g. Bourse
h. Hôtel de Ville
i. Notre Dame
k. Jardin de Plantes
l. Ecole Normale
m. Jardin de Luxembourg
n. Hôtel des Invalides
o. Ecole Militaire
p. Champ de Mars
q. Place de la Concorde
r. Champ Elysées
s. Bal Mabille
t. Parc de Monceaux
u. Prison Mazas
v. Observatoire
w. Hippodrôme

x. Cimetière du mont Parnasse
y „ du Nord
z „ du Père la Chaise

Maßstab 1: 160,000

½ geogr. Meilen

Umgebung von **PARIS**

1 geogr. Meile

MARSEILLE

1 geogr. Meile

AMSTERDAM

ROTTERDAM

HAAG

PARIS

VERSAILLES

LILLE

BRUSSEL

ANTWERPEN

GENT

LÜTTICH

CÖLN

AACHEN

STRASSBURG

METZ

NANCY

BREST

CHERBOURG

LE HAVRE

ROUEN

ORLEANS

TROYES

METZ

NANCY

STRASSBURG

PLYMOUTH

PORTSMOUTH

SOUTHAMPTON

DOVER

CANTERBURY

DUNKERQUE

CALAIS

BOULOGNE

ENGLAND

CANAL LA MANCHE

Normannische Is.

Pas de Calais

Ardennen

Eifel

Vogesen

Pfalz

Hundsrück

Taunus

Wiesbaden

Mainz

Frankfurt

Worms

Speyer

Heidelberg

Mannheim

Karlsruhe

Freiburg

Basel

Colmar

Schlettstadt

Hagenau

Zweibrück

Landau

Kaiserslautern

Neustadt

Saarbrück

Thionville

Sedan

Mézières

Charleville

Rethel

Laon

Soissons

Reims

Châlons

Epernay

Meaux

Melun

Fontainebleau

Montereau

Provins

Nemours

Sens

Joigny

Auxerre

Montargis

Vitry

Bar

Chaumont

Langres

Epinal

Remiremont

Colmar

Schlettstadt

Hagenau

Zabern

Lunéville

Nancy

Toul

Metz

Thionville

Sedan

Mézières

Charleville

Rethel

Laon

Soissons

Reims

Châlons

Epernay

Meaux

Melun

Fontainebleau

Montereau

Provins

Nemours

Sens

Joigny

Auxerre

Montargis

Vitry

Bar

Chaumont

Langres

Epinal

Remiremont

Colmar

Schlettstadt

Hagenau

Zabern

Lunéville

Nancy

Toul

Metz

Thionville

Sedan

Mézières

Charleville

Rethel

Laon

Soissons

Reims

Châlons

Epernay

Meaux

Melun

Fontainebleau

Montereau

Provins

Nemours

Sens

Joigny

Auxerre

Montargis

Vitry

Bar

Chaumont

Langres

Epinal

Remiremont

Colmar

Schlettstadt

Hagenau

Zabern

Lunéville

Nancy

Toul

Metz

Thionville

Sedan

Mézières

Charleville

Rethel

Laon

Soissons

Reims

Châlons

Epernay

Meaux

Melun

Fontainebleau

Montereau

Provins

Nemours

Sens

Joigny

Auxerre

Montargis

Vitry

Bar

Chaumont

Langres

Epinal

Remiremont

Departements.

Nördliche.

1 Seine
2 Seine et Oise
3 Seine et Marne
4 Oise
5 Aisne
6 Manche
7 Calvados
8 Orne
9 Eure
10 Seine inférieure
11 Somme
12 Pas de Calais
13 Nord
14 Ardennes
15 Marne
16 Marne haute
17 Aube
18 Meuse
19 Moselle
20 Meurthe
21 Vosges
22 Bas Rhin
23 Haut Rhin

Ostliche.

24 Yonne
25 Côte d'Or
26 Saône et Loire
27 Ain
28 Jura
29 Haute Saône
30 Doubs

Innere.

31 Eure et Loir
32 Loir et Cher
33 Loiret
34 Indre
35 Cher
36 Nièvre
37 Allier
38 Haute Vienne
39 Corrèze
40 Creuse
41 Puy de Dôme
42 Cantal
43 Loire
44 Rhone

Westliche.

45 Finistère
46 Côtes du Nord
47 Morbihan
48 Ille et Vilaine
49 Loire infer.
50 Mayenne
51 Sarthe
52 Maine et Loire
53 Indre et Loire
54 Vendée
55 Deux Sèvres
56 Vienne
57 Charente
58 Charente inf.

Südliche.

59 Gironde
60 Dordogne
61 Lot
62 Lot et Garonne
63 Tarn et Garonne
64 Aveyron
65 Landes
66 Gers
67 Basses Pyrénées
68 Hautes Pyrénées
69 Haute Garonne
70 Ariège
71 Pyrénées Orient.
72 Aude
73 Tarn
74 Hérault
75 Gard
76 Lozère
77 Haute Loire
78 Ardèche
79 Drôme
80 Isère
81 Hautes Alpes
82 Basses Alpes
83 Vaucluse
84 Bouches du Rhône
85 Var
86 Corse (Corsica)
87 Savoie
88 Haute Savoie
89 Alpes maritimes

FRANKREICH

Mafsstab - 1 : 5.000.000

0 5 10 15 20 geogr. Meilen

0 10 20 30 40 50 70 100 Kilometer

Die Zahlen bei den nördl. Grenzfestungen bedeut. die Stärke d. Besatzgn.
In zusammengesetzten alten Namen bedeutet: dunum = Hügel, durum = Wasser, magus = Feld, ritum = Furth, bona = Grenze, = Passe.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien
Verlag v. Eduard Hölzel in Olmütz
ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

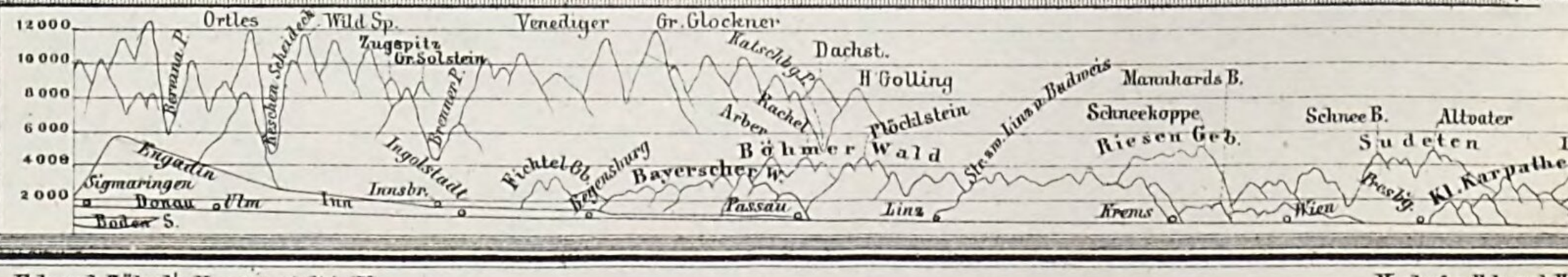
Kaiserthum OESTERREICH

Mafsstab 1 : 5,000.000

0 5 10 15 20 geogr. Meilen

Kronländer	Geogr. □M	Bevölkerung absolute	Bevölkerung auf 1 □M
Österreich unter d. Enns	360,16	1,681.697	4,669
Österreich ob d. Enns	217,95	707.450	3.246
Salzburg	130,18	146.769	1.127
Steiermark	407,94	1,056.773	2.590
Kärnthen	188,46	332.456	1.764
Krain	181,47	451.941	2.491
Görz, Istrien, Triest	145,13	520.978	3.589
Tirol	522,87	851.016	1.627
Böhmen	943,93	4,705.525	4,985
Mähren	403,87	1,867.094	4.623
Schlesien	93,52	443.912	4.747
Galizien	1.422,56	4,597.470	3.232
Bukowina	189,57	456.920	2.410
Ungarn	3.265,44	8,125.785	2.489
Woiwodsch u. Banat	544,83	1,540.049	2.827
Kroatien u. Slavonien	332,74	865.009	2.599
Siebenbürgen	1.102,24	2,172.748	1.971
Dalmatien	232,41	404.499	1.740
Militärgrenze	609,52	1,064.922	1.747
Venedig mit Mantua	456,62	2,444.952	5.355
K.K. Militär		564.989	50
Summa	11.751,41	35,002.954	2.979

Nach der Zählung von 1857.



Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard H

Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

6 östlich v. Ferro
Shires od. Counties
welche mit ihren Hauptorte nicht gleichnamig sind.
In Schottland:
Ar. Argyle
B. Bute
Ct. Caithness
Gl. Galoway
K. Kincardine
Lt. Lothian
Mr. Moray
R. Roxburgh
Rs. Ross
St. Sutherland
In England:
B. Berkshire
Cu. Cumberland
Dr. Dorset
Es. Essex
H. Hampshire
K. Kent
M. Middlesex
Nth. Northumberland
Nf. Norfolk
Sf. Suffolk
Sh. Shrop
So. Somerset
Sr. Surrey
Ss. Sussex
W. Wiltshire
Wm. Westmorland
R. Rutland
In Ireland:
Cl. Clare
F. Fermanagh
K. Kerry
L. Louth
M. Mayo
Me. Meath
T. Tyrone
In Wales:
Gl. Glamorgan
Mr. Merioneth
ATLANTISCHER OCEAN
NORD SEE ODER
Dogger Bank
Shetland Inseln
Orkney Inseln
Hebriden od. Westliche Inseln
Umgebungen von LONDON.
LONDON.
Erklärung der Buchstaben.
T. Tower
S.J. St. James Palast
Pa. Padington
Be. Bethnalgreen
LD. London Docks
WD. Westindia Docks
L. Lambeth
CD. Comercial Docks
1. Battersea Brücke
2. Vauxhall "
3. Westminster "
4. Waterloo "
5. Blackfriars "
6. Southwark "
7. London "
Hafen von PORTSMOUTH.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

DÄNEMARK

Maßstab 1: 4,000,000.

0 5 10 geogr M.

Inseln in den Rhein-u. Maas-Mündungen:
AW. Alblasser Waard
B. Beijerland
NB. Nord } Beveland
SB. Süd }
G. Goederede
L. Ijsselmonde
KW. Krimpener Waard
T. Land van Tholen
Be. Beturne

ISLAND

0 5 10 15 geogr. M.

FÄR ÖER

Abkürzungen:
In Schweden:
B. Blekingen
N. Nerike
S. Skåne d. i. Schonen
W. Westmanland
In Norwegen:
AK. Akerhaus
Bd. Bradsberg
Chr. Christians Amt
J. Jarlsberg mit Laurvik
Sm. Smaalenen

- ■ mehr als 100,000
- ○ „ „ 50,000
- ○ „ „ 20,000
- ○ „ „ 10,000
- ○ „ „ 5,000
- • „ „ 2,000

SCHWEDEN NORWEGEN.

Maßstab 1:8,000,000

0 5 10 15 20 25 30 geogr M.
0 5 10 15 20 Schwed. M.

NIEDERLANDE und BELGIEN

Maasstab 1:3000000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Meilen geogr. M.

T. Land van Tholen
Be. Beturve
Ve. Veluve
O. Overflakkee
S. Schouwen
V. Voorne
W. Walchern
Orte:
F. Fontenoy
Fl. Fleuriis
G. Gembloux
Hr. Heristall
N. Neerwinden
OB. Quatre Bras
Rm. Ramillies
S. Seneffe
St. Steenkerke

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Die Gouvernements führen den Namen der unterstrichenen Hauptorte, wenn sie nicht besonders benannt sind.
Sumalki (Gouv. Augustow)

20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95

65 60 55 50

Eis Meer
Nowaja Semlja
Karische M.B.
Karische Str.
Waigatsch
Waigatsch Str.
Kaninskoi Kamen
Kolgujew
Kanin
Kanin Nos
Tschesch. B.
Kleinlands-Tundra
Pustosersk
Kolguj.-Tundra
Timanskaja Gr.
Timanskaja Tundra
Obdorsker Tundra
Obdorsk
Obische M.B.
Ob
Ostsibirien
Lofoden
Hammerfest
Nordkap
Magerøe
Nord Kyn
Varangerfjord
Vardöehuus
Tana
Enare
Kybatschaj
Kola
Lappmark
Kemi-Lappmark
Imandra S.
Kandalakscha
Kandalaskaja
Smiatoi Nos
Weisses Meer
(Bjeloje More)
Mesen
Onega
Onega
Onega
Onega S.
Petrosawodsk
Olonetz
Olonetz
Wytegra
Welsk
Ustjug Woliki
Totma
Sucheona
Jug
Wytschegda
Ust Sysolsk
Sysolsk
Pinega
Mesen
Dwina
Waga
Waschka
Petschora
Jelpingnjer
Deneschkin
Lossiwa
Samarowo
Kanda
Tawda
Tobolsk
Solikamsk
Konshakowski B.
Soswa
Bogoslowsk
Werchotur
Kutschkakur
Kura
Twinsk
Tagilsk
Pyschma
Nit
Tiumen
Tura
Neyjansk
Gorbunowa
Kamyschlow
Schadrinsk
Jekaterinenburg
Isset
Kungur
Ufa
Irenez
Werchn. Uralsk
Troitsk
Slatoust
Miass
Tscheliabinsk
Sawerinogolowsk
Nikolajewsk
Orenburg
Alexejewka
Wosnessensk
Kisilsk
Preobrashensk
Orenburg
Uralsk
Lubertinsk
Jelatma
Kama
Tschistopol
Kasan
Tscheboksary
Jelabuga
Jaransk
Jurino
Jaransk
Sarapul
Ishewsk
Wjatka
Slobodskoi
Tschetschuljsk
Perm
Ossa
Kungur
Wetluga
Makarjew
Nishnii Nowgorod
Wladimir
Jaroslawl
Rybinsk
Kostroma
Galitsch
Wologda
Wologda
Tscherepowetz
Beloosersk
Tschewin
Ladoga
Wytegra
Lodeinoje Pole
Swir
Petrosawodsk
Onega S.
Onega
Kargopol
Olonetz
Swir
Ladoga S.
Schlüsselburg
Kronstadt
ST. PETERSBURG
Finnischer B.
Helsingfors
Fredrikshamn
Wiborg
Abo
Tavastehus
Nystad
Björneborg
Gefle
Upsala
Westerås
Örebro
Stockholm
Göteborg
Jönköping
Kalmar
Carlskrona
Kopenhagen
Ystad
Malmö
Helsingborg
Gothland
Oesel
Esthland
Narwa
Livland
Pernau
Dorpat
Fellin
Wenden
Riga
Kurland
Libau
Memel
Tilsit
Tauroggen
Wilkomierz
Königsberg
Danzig
Stettin
Pommern
Preussen
Posen
Thorn
Bromberg
Warschau
Plock
Kalisch
Breslau
Wilna
Grodno
Bialystok
Brest Litowsk
Pinsk
Minsk
Mohilew
Smolensk
Orsha
Witebsk
Dünaburg
Polotsk
Wilkomierz
Schawli
Kowno
Memel
Tauroggen
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Lyck
Ostrolenka
Bialystok
Grodno
Nemen
Kobrin
Pinsk
Brest Litowsk
Jaroslawl
Rybinsk
Kostroma
Galitsch
Wologda
Wologda
Tscherepowetz
Beloosersk
Tschewin
Ladoga
Wytegra
Lodeinoje Pole
Swir
Petrosawodsk
Onega S.
Onega
Kargopol
Olonetz
Swir
Ladoga S.
Schlüsselburg
Kronstadt
ST. PETERSBURG
Finnischer B.
Helsingfors
Fredrikshamn
Wiborg
Abo
Tavastehus
Nystad
Björneborg
Gefle
Upsala
Westerås
Örebro
Stockholm
Göteborg
Jönköping
Kalmar
Carlskrona
Kopenhagen
Ystad
Malmö
Helsingborg
Gothland
Oesel
Esthland
Narwa
Livland
Pernau
Dorpat
Fellin
Wenden
Riga
Kurland
Libau
Memel
Tilsit
Tauroggen
Wilkomierz
Königsberg
Danzig
Stettin
Pommern
Preussen
Posen
Thorn
Bromberg
Warschau
Plock
Kalisch
Breslau
Wilna
Grodno
Bialystok
Brest Litowsk
Pinsk
Minsk
Mohilew
Smolensk
Orsha
Witebsk
Dünaburg
Polotsk
Wilkomierz
Schawli
Kowno
Memel
Tauroggen
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Lyck
Ostrolenka
Bialystok
Grodno
Nemen
Kobrin
Pinsk
Brest Litowsk
Moskau
Klin
Borodino
Moshaisk
Borowsk
Medyn
Malojaroslawetz
Kaluga
Tula
Rjäsan
Kolomna
Kassimow
Arsamas
Nishnii Nowgorod
Maronowa
Wladimir
Swenigorod
Mikulin
Tschistopol
Kasan
Jelabuga
Jaransk
Jurino
Jaransk
Sarapul
Ishewsk
Wjatka
Slobodskoi
Tschetschuljsk
Perm
Ossa
Kungur
Wetluga
Makarjew
Nishnii Nowgorod
Wladimir
Jaroslawl
Rybinsk
Kostroma
Galitsch
Wologda
Wologda
Tscherepowetz
Beloosersk
Tschewin
Ladoga
Wytegra
Lodeinoje Pole
Swir
Petrosawodsk
Onega S.
Onega
Kargopol
Olonetz
Swir
Ladoga S.
Schlüsselburg
Kronstadt
ST. PETERSBURG
Finnischer B.
Helsingfors
Fredrikshamn
Wiborg
Abo
Tavastehus
Nystad
Björneborg
Gefle
Upsala
Westerås
Örebro
Stockholm
Göteborg
Jönköping
Kalmar
Carlskrona
Kopenhagen
Ystad
Malmö
Helsingborg
Gothland
Oesel
Esthland
Narwa
Livland
Pernau
Dorpat
Fellin
Wenden
Riga
Kurland
Libau
Memel
Tilsit
Tauroggen
Wilkomierz
Königsberg
Danzig
Stettin
Pommern
Preussen
Posen
Thorn
Bromberg
Warschau
Plock
Kalisch
Breslau
Wilna
Grodno
Bialystok
Brest Litowsk
Pinsk
Minsk
Mohilew
Smolensk
Orsha
Witebsk
Dünaburg
Polotsk
Wilkomierz
Schawli
Kowno
Memel
Tauroggen
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Lyck
Ostrolenka
Bialystok
Grodno
Nemen
Kobrin
Pinsk
Brest Litowsk
Moskau
Klin
Borodino
Moshaisk
Borowsk
Medyn
Malojaroslawetz
Kaluga
Tula
Rjäsan
Kolomna
Kassimow
Arsamas
Nishnii Nowgorod
Maronowa
Wladimir
Swenigorod
Mikulin
Tschistopol
Kasan
Jelabuga
Jaransk
Jurino
Jaransk
Sarapul
Ishewsk
Wjatka
Slobodskoi
Tschetschuljsk
Perm
Ossa
Kungur
Wetluga
Makarjew
Nishnii Nowgorod
Wladimir
Jaroslawl
Rybinsk
Kostroma
Galitsch
Wologda
Wologda
Tscherepowetz
Beloosersk
Tschewin
Ladoga
Wytegra
Lodeinoje Pole
Swir
Petrosawodsk
Onega S.
Onega
Kargopol
Olonetz
Swir
Ladoga S.
Schlüsselburg
Kronstadt
ST. PETERSBURG
Finnischer B.
Helsingfors
Fredrikshamn
Wiborg
Abo
Tavastehus
Nystad
Björneborg
Gefle
Upsala
Westerås
Örebro
Stockholm
Göteborg
Jönköping
Kalmar
Carlskrona
Kopenhagen
Ystad
Malmö
Helsingborg
Gothland
Oesel
Esthland
Narwa
Livland
Pernau
Dorpat
Fellin
Wenden
Riga
Kurland
Libau
Memel
Tilsit
Tauroggen
Wilkomierz
Königsberg
Danzig
Stettin
Pommern
Preussen
Posen
Thorn
Bromberg
Warschau
Plock
Kalisch
Breslau
Wilna
Grodno
Bialystok
Brest Litowsk
Pinsk
Minsk
Mohilew
Smolensk
Orsha
Witebsk
Dünaburg
Polotsk
Wilkomierz
Schawli
Kowno
Memel
Tauroggen
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Lyck
Ostrolenka
Bialystok
Grodno
Nemen
Kobrin
Pinsk
Brest Litowsk

RUSSLAND.

Maßstab 1: 16.000.000.

0 10 20 30 40 50 geogr. Meilen.

0 100 200 300 350 russische Werste.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

33 34 35 36 37 38 39

43 42 41 40

Agram Neustadtl Warasdiner Gb. Bjelovar St. Georgen Jerovitic Drau Bezdan Zombor Zenta Topolia Kula Franzens Can. Ilz-Bicse N. Kikinda Temesvár Facset Lugos Bega Bega Can. Verbovsko Karlstadt Kulpa Sisek Daruvár Pakrac Papuk Našice Essek Ilok Djakovár Báes Vukovár Neu-Becskerek Modos Csakova Bokšan Porto Ree Novi Veglia Ogulin Modrus Zengg Otočac Glina Kostajnica Petrinja Pisega Djakovar Neusatz Alt-Palanka Titel Szemenik Arbe Jablanac Gospić Ostrovica Carlopago Ulbo Melada Lara Kun Premina Scardona Dernis Sebenico Zavorje Zuri Trau Spalato Sotta Brazza Lesina Lissa Busi Torcola Curzola Gazza Lagosta Pelagosa Meleda Ragusa Alt Ragusa Budua Antivari Mte Gargano Viesti Banjaluka Dobor Derbent Gradačac Doboj Ljubače Tešanj Kotor Srebrnik Tesla Travnik Visoko Fojnica Skopja Radovan Gb. Franja P. Kupres Raduša Pl. SERAJEVO Konjica Romanja Višegrad Srebrnica Podćepi Mokra Ilok Vukovár Mitrovitz Ruma Karlowitz Irég Neudorf Pančova Semlin Belgrad WeissKirchen Mehadia Bazias Orsova Sabac Vales Losnica Smederevo Hassan-Palanka Požarevac Golubac Milanovac Rakinac Belosavec Valjevo Sokol Medvednik Rača Kablar Jagodina Kragujevac Gledik Serb. Morava Cuprija Saicar Usica Čačak Karanovac Okruglo P. Slatibor Morava Cemerna Ibar Kruševac Jastrebac Gurgusevac Sorljik Aleksinac Nisch Prekopl. Kursumlje Radičeva Ak Prijepolje Sjenica Suvodol Novipazar Ibar Ueskovac Kratova Medoka Golubac Bjelopolje Rosaj Mitrovica Trebinje Ragusa Vecchia Molonta Punta d'Ostro Cattaro Montenegro Grahovo Spuž Podgorica Ljeckopolje Velji brdo Fruták Zeta Martinići Sobaići Ostrog Nikšić Bjelopavlići Bjeloš Vojnik Tušina Mljetna brdo Darsnik Borovnik Žurin Piperska planina Djebezda Siljevic Zagrad Staroselo Lukovo Bjuraskovic Precomica Bjelopavlići Nikšići Barjamovići Rudine Uskoka Drobnjak Sinjavina Javorje Maočna Ostrocovac Paj Kom Crna Gora Kuči Drekalovići Kluč Starac Kolasin Sto Sirovac Dormitor Grahovo Pusti Lisac Cetinje Njegusi Rjeka Crnojevica Virpazar Obod Osinje Osegovica Miške Makljen Berl Bjelasica Plavnica Žabljak Hrid. Blato Sutorman Trebinje Krstac Povren Vrsno Perasto Castelnuovo Jastrebica Zubci Stravča Dunavec Gost nuo Orjen Kobila Punta Platamone Punta Spizza Castel Lastua Pobori Crnnica Antivari Ulcinj Skutari Drin Kiri Buna Bojana Bilaigno Ljesch Mirditen Orosch Kruschevo Kjöpriilü Tirana Durazzo Kavaja Elbassan Pekini Akraba Gb. Struga Oschrida Resna Bitolia Filurina Woden Ostrovo Eroeni Berat Tomor Malik S. Moskopole Korutza Kastoria Kaliani Wojutza Klissura Aolana Tepeleni Premeti Argyrokastro Chimara Erikasa Delvino Belvinaki Metzovo Klasson Turna Nagas Kalabak Trikala Corfu Vutzindro Phtiades Jamina Paramythia Suli Margariti Parga Paxo Preveza Amaxichi I. Sta Maura Vrachori Lidoriki Karpenisi Thessa

MONTENEGRO.
(Crnagora)
Maßstab 1:200,000
0 1 2 3 4
geogr. Meilen

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien.
Verlag v. Eduard H

EUROPÄISCHE TÜRKEI.
DALMATIEN und MILITÄRGRENZE.

Maßstab 1/4,000,000.

0 1 2 3 4 5 10 15

geogr. Meilen.

P. oder Pl.-Planina-Gebirge.

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Hölzel in Olmütz

Das Königreich

GALIZIEN

und

das Herzogthum

BUKOWINA.

Maßstab 1: 2,000.000.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

österr. Meilen.

Druck v. Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien.

Verlag v. Ed. Hölzel

41 42 43 44

50 49 48

LEMBERG LWOW BRODY STANISŁAWOW TARNOPOL CZERNOWITZ KAMIENIEC-PODOLSKI

GALIZIEN BUKOWINA PODOLIEN BESSARABIEN MOLDAU SIEBENBÜRGEN UNGARN

bel in Olmütz.

Lith. v. F. Köke in Wien.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien. Verlag v. Eduard Hölzel in Olmütz. ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien.

Verlag von Eduard Hölzel in (

34 35 36

51

49

48

SACHSEN, SCHLESIEN, BÖHMEN, MÄHREN, OBER-u. NIEDER-ÖSTERREICH.

Maßstab 1: 1,000.000.

0 1 2 3 4 5 10 geogr. Meilen.

35 36

in Olmütz

ausgeführt unter Leitung von F. Köke

SÜD-DEUTSCHLAND.

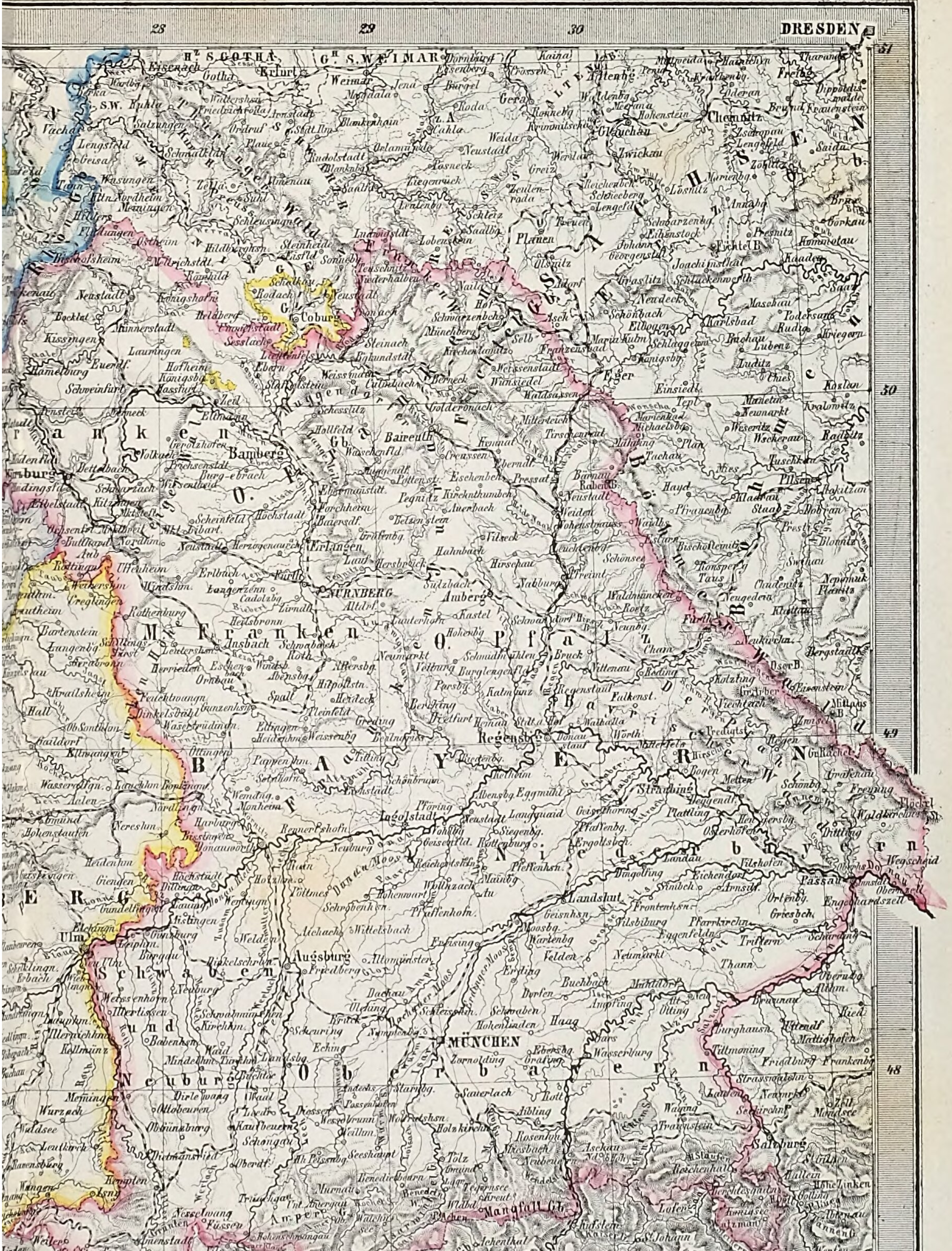
Maßstab 1: 2,000.000.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 geogr. Mln.

▢	über 100.000 Einw.	◉	über 10000 Einw.
○	„ 50.000 „	◉	unter 10000 „
◉	„ 20.000 „	◦	Marktflecken, Dörfer

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag von Eduard H



Eduard Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

NORDWEST-DEUTSCHLAND.

Maßstab 1:2,000.000.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 geogr. M.

- STADTE über 100000.
- STÄDTE „ 50000 E.
- Städte „ 20000 „
- Städte über 10000 E.
- Städte unter 10000 E.
- Marktflecken, Dörfer.

Oestlich v. Düsseldorf:

Be. Benrath
Bu. Burtscheid
D. Dorp
G. Gräfrath
H. Höhscheid
Hi. Hittorf
K. Kronenberg
L. Lennep
Lei. Leichlingen
Lü. Lüttringhsn.
M. Merscheid
Mo. Monheim
N. Neukirch
Op. Opladen
R. Ronsdorf
Re. Remscheid
Ri. Richrath
S. Solingen
W. Wald

24 25 26 27

54 53 52 51

Verlag v. E. Hölzel in Olmütz.

Lith v. F. Köke, Wien.

Ed. Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hölzel

Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hölz

Hölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien

Verlag v. Eduard Hölze

Die Staaten von NORD- v. CENTRALAMERICA mit WESTINDIEN.

Maßstab 1: 25,000.000. 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 geogr. Meilen

Erklärung:

Cl.	Columbia	Alg.	Alleghany
CON.	Connecticut	Brl.	Burlington
DL.	Delaware	Ch.	Chillicothe
MR.	Maryland	GrHv.	Grand Haven
MASS.	Massachusetts	Ith.	Ithaca
NH.	New Hampshire	Lw.	Lowell
NJERS.	New Jersey	M.	Marysville
RHODISL.	Rhode Island	Osw.	Oswego
VM.	Vermont	Ptsm.	Portsmouth
		Rdg.	Reading
Cütl.	Cütlaltepetl	Rchst.	Rochester
Col.	Colima	Sndsk.	Sandusky
GrVtB.	Grossvater Berg	Sart.	Saratoga
Tol.	Toluca	Sh.	Sheboygan
Sus.	Susquehanna	Sr.	Syracuse
Charl.	Charlottetown	Tr.	Troy
		Utc.	Utica
		Wilm.	Wilmington

GROSS BRITANIEN im Maßstab d. Hauptkarte

Edinburgh, Newcastle, Liverpool, England, London, Portsmouth, Ireland, Schottland

Kölzel in Olmütz

ausgeführt unter Leitung v. F. Köke

Eduard Hölzels Kunstanstalt in Wien.
Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz
Lith. von F. Köke in Wien.

UNGARN
und die
NEBENLÄNDER

Maßstab 1: 2,000.000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 oesterr. Meilen.
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ungar. „

DAS LITORALE.

Eduard Hölzel's Kunstanstalt in Wien
Verlag von Eduard Hölzel in Olmütz
ausgeführt unter Leitung v. F. Köke.

SBB013401203806

In demselben Verlage ist ferner erschienen:

B. KOZENN'S
oro-hydrographischer Atlas
in 9 Karten.

1. Europa. 2. Asien. 3. Amerika. 4. Mittel-Europa. 5. 6. Alpenländer. 7. Böhmen, Mähren etc. 8. Südwest-Deutschland. 9. Karpathenländer.

Preis: 60 kr. ö. W. — Einzelne Karten à 10 kr. ö. W.

Grundzüge der Geographie.
4. Auflage mit 40 Holzschnitten. — Preis: broch. 80 kr., cartonirt 96 kr.

Schul-Wandkarte von Mähren und Schlesien
in 4 Blättern, deutsch und böhmisch.

Preis: 3 fl., auf Leinwand gespannt 5 fl., mit schwarzen Holzstäben versehen 6 fl.

Wandkarte vom Königreiche Böhmen
in 6 grossen Blättern, in 2 Ausgaben, deutsch und böhmisch fl. 5.—
Dieselbe auf Leinwand gespannt fl. 8.—
„ „ „ „ mit polirten Stäben fl. 9.—

Hand- und Reisekarte vom Königreiche Böhmen. 50 kr.
in deutscher und böhmischer Ausgabe.
Dieselbe gebrochen in gepresster Decke 75 kr.
Dieselbe auf Leinwand gespannt in gepresster Leinwand-Decke 1 fl. 20 kr.

Hand- und Reisekarte von Mähren und Schlesien. 50 kr.
in deutscher und böhmischer Ausgabe.
Dieselbe gebrochen in gepresster Decke 75 kr.
Dieselbe auf Leinwand gespannt in gepresster Leinwand-Decke 1 fl. 20 kr.

Die Markgrafschaft Mähren und das Herzogthum Schlesien.
Eine Darstellung ihrer geographischen Verhältnisse, unter Mitwirkung mehrerer vaterländischer Naturforscher und Geographen, herausgegeben von **Karl Kořistka**, Professor in Prag. Mit einer grossen Generalkarte von Mähren und Schlesien nebst 4 physikalischen und statistischen kleinen Karten in Farbendruck nebst vielen Lithographien und Holzschnitten.

Preis des Werkes ohne Generalkarte . . . . . 2 fl. 50 kr.
Preis der Generalkarte dazu . . . . . 2 fl. — kr.
Preis der Generalkarte auf Leinwand gespannt in Futteral . 3 fl. — kr.

Generalkarte des Königreiches Böhmen
mit Benützung der neuesten und besten Aufnahmen und Messungen, entworfen und gezeichnet von **Ad. Sommer**, Ingenieur-Geographen, und revidirt von **Karl Kořistka**, Professor in Prag.

Preis 2 fl., auf Leinwand gespannt und in Futteral 3 fl.

Ferner für die studirende Jugend als besonders empfehlenswerth:

Oesterreich und sein Volk.
Bilder und Skizzen von S. Steinhard.

Ein Lehr- und Hausbuch für Jung und Alt, zur Förderung und Belebung vaterländischen Sinnes und Wissens.

8. 1860. 2 Bände. — Preis 2 fl. 40 kr.

Druck von Adolf Holzhausen in Wien.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kozenn, Blasius

B. Kozenn's geographischer Schul-Atlas für die Gymnasien, Real- und Handels-Schulen

Wien [u.a.] 1868

Bamberg, Staatsbibliothek -- Atl.geogr.41
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11424679-3